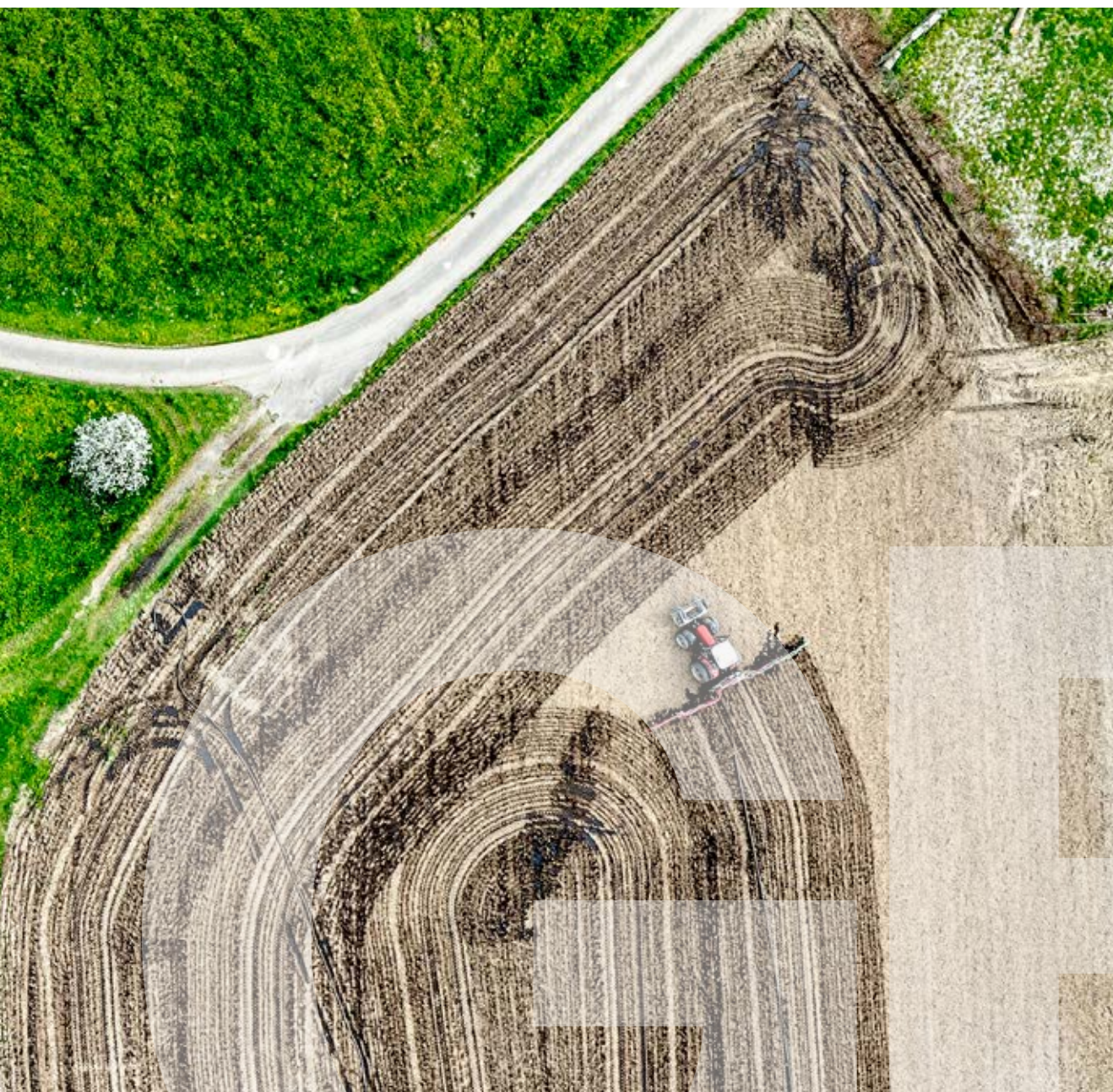


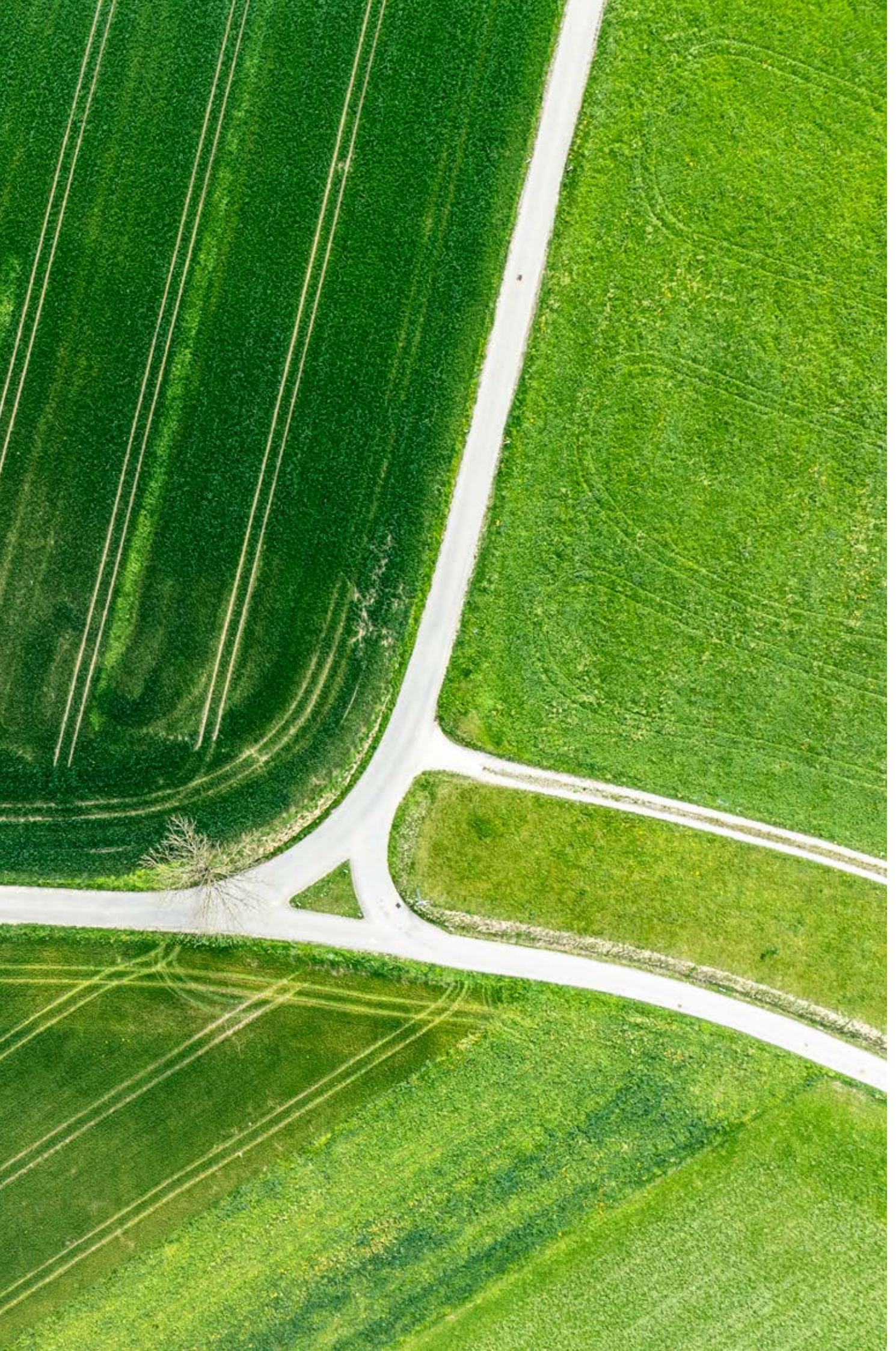


Einwohnergemeinde
Cham

Geschäftsbericht 2025



Einwohnergemeindeversammlung
Montag, 22. Juni 2026, 19.00 Uhr
Lorzenaal Cham



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Cham

Wenn Sie auf das vergangene Jahr zurückblicken, was bleibt? Bei mir sind es unter anderem die Abstimmung zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung, die deutlich angenommen wurde, der Besuch der schwedischen Frauen-Fussballnationalmannschaft im Eizmoos, erfolgreiche Veranstaltungen wie die Verleihung der CHAMpion-Auszeichnung, der zweite Platz bei der Velo-Challenge «Cyclomania» und die vielen interessanten Gespräche mit den Chamerinnen und Chamern.

Was die Verwaltung im Jahr 2025 beschäftigt hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Uns ist es wichtig, Sie über die Arbeit der Verwaltung auf dem Laufenden zu halten und Ihnen einen transparenten Einblick in unser Wirken zu geben. Das geschieht heute auf vielfältige Weise, sei es über digitale oder soziale Medien, oder – wie bei diesem Geschäftsbericht – in Form von Papier. Ebenfalls in Papierform erhalten Sie regelmässig das Gemeindeinfo, in welchem wir aktuelle und wichtige Themen aufgreifen.

Kommunikation soll aber keine Einbahnstrasse sein. Wir haben ein offenes Ohr für Sie, wenn irgendwo der Schuh drückt. Meiner Erfahrung nach können viele Missverständnisse in einem direkten Gespräch ausdiskutiert und in vielen Fällen auch aus der Welt geschaffen werden. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung sind bei Anliegen gerne für Sie da. Einige dieser Mitarbeitenden können Sie auf den folgenden Seiten etwas näher kennenlernen.

Der Geschäftsbericht zeigt auf, wie viel Verantwortung in unserer Gemeinde wahrgenommen wird und wie viele grössere und kleinere Themen uns beschäftigen. Das ist auch gut so, denn mit Visionen und Zielen vor Augen bleiben wir im Alltag fokussiert.

Fokus in unserem Alltag erfordert nach wie vor das Thema Infrastruktur. Das betrifft praktisch alle Abteilungen. Bei der Abteilung Bildung mit dem Platzbedarf für die Modulare Tagesschulen, Schulraum und Freiflächen. Bei der Abteilung Planung und Hochbau sind es die Überarbeitung der altrechtlichen Bebauungspläne, die Planung und Realisierung gemeindeeigener Bauten wie Schulhäuser und der Unterhalt der bestehenden Liegenschaften. Im Fokus bei der Abteilung Soziales und Gesundheit steht der steigende Altersdurchschnitt der Bevölkerung und die damit verbundenen Ansprüche, der preisgünstige Wohnraum für Jung und Alt und die Herausforderungen im Bereich Sozialhilfe und Kinderbetreuung. Die Abteilung Verkehr und Sicherheit hat das Projekt Autoarmes Zentrum weitergeführt und mit dem neuen Gebäude für den Werkhof mehr Platz erhalten. Ein weiteres grosses Thema, das uns beschäftigt, ist die Künstliche Intelligenz, welche auch vor unserer Verwaltung keinen Halt macht.

All diese Projekte und Themen brauchen nicht nur Fokus und Verstand, sondern auch finanzielle Mittel. Dass es uns finanziell gut geht, ist nicht selbstverständlich. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und wird sich auch in den kommenden Jahren für einen umsichtigen Finanzhaushalt und eine effiziente Verwaltung einsetzen.

Sie sehen: Viele Herausforderungen wurden 2025 gemeistert, viele stehen noch an. Packen wir sie an! Denn unser Cham ist eine lebenswerte Gemeinde und dazu wollen wir Sorge tragen. Danke, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Im Namen des Gemeinderats



Georges Helfenstein
Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	1
<hr/>	
Zentrale Dienste	4
<hr/>	
1. Gemeinderat und Geschäftsleitung	4
2. Einwohnergemeindeversammlungen	4
3. Urnenabstimmungen	4
4. Wirtschaftsförderung	4
5. Personal	4
6. Notariat	5
7. Erbschaftsamt	6
8. Gemeindearchiv	6
<hr/>	
Finanzen und Verwaltung	7
<hr/>	
1. Finanzen	7
2. Einwohnerdienste	8
3. Zivilstands- und Bestattungsamt	8
4. Betreibungsamt	8
5. Lorzensaal	9
<hr/>	
Bildung	11
<hr/>	
1. Dialograum 2025	11
2. Externe Evaluation	11
3. Gäste bei den Schulen Cham	12
4. Open Restaurant	13
5. Gemeindebibliothek	14
6. Musikschule	14

Planung und Hochbau	15
<hr/>	
1. Personelles und Allgemeines	15
2. Raumplanung und Städtebau	16
3. Hochbau und Liegenschaften	17
4. Hallenbad und Freibad	18
5. Facility Management (FM)	18
6. Baugesuche	19
7. Baukontrolle und Abnahmewesen	19
Soziales und Gesundheit	20
<hr/>	
1. Sozialdienst	20
2. Schulsozialarbeit	20
3. Gemeinwesenarbeit	21
4. Familienergänzende Kinderbetreuung	23
5. Gesundheit	24
Verkehr und Sicherheit	25
<hr/>	
1. Tiefbau	25
2. Verkehr	25
3. Umwelt	26
4. Werkhof	27
5. Polizeiamt	28
6. Feuerwehr	28

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste bilden die Drehscheibe zwischen Politik und Verwaltung. Sie erbringen interne und externe Dienstleistungen und bereiten die Sitzungen des Gemeinderats und der Geschäftsleitung vor und nach.

Die Zentralen Dienste organisieren Gemeindeversammlungen, Wahlen, Urnenabstimmungen und diverse Anlässe. Weitere Aufgaben umfassen das Personalwesen inklusive Berufsbildung, das Notariat sowie die interne Rechtsberatung und das Erbschaftsamt. Zudem verantworten die Zentralen Dienste die interne und externe Kommunikation, die Wirtschaftsförderung, das Gemeindearchiv, das Friedensrichteramt und das Gemeindefamilienwesen. Ergänzend sind sie für die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Organisationsentwicklung und Digitalisierung zuständig.

1. Gemeinderat und Geschäftsleitung

Der Gemeinderat tagte 2025 an 22 ordentlichen Sitzungen und bereitete wichtige Geschäfte an neun Strategiesitzungen vor. An der jährlichen Abschlusssitzung wurde festgestellt, dass die Erreichung der Legislaturziele 2023–2026 insgesamt auf gutem Kurs ist.

Die Geschäftsleitung tagte an 18 ordentlichen Sitzungen und hiess ein neues Mitglied willkommen. Die operative Arbeit der Verwaltung verlief im Jahr 2025 reibungslos und es konnte ein konstant hohes Dienstleistungsniveau sichergestellt werden.

2. Einwohnergemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei Einwohnergemeindeversammlungen statt. An der Versammlung im Juni wurden die Jahresrechnung, der unbefristete Verzicht auf die Erhebung von Konzessionsgebühren und der Rahmenkredit Siedlungsentwässerung/Umsetzung Genereller Entwässerungsplan (GEP) beschlossen. Im Dezember genehmigten die Stimmberechtigten zusätzlich zum Budget 2026 die Teilrevision des Reglements über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (FEBR) sowie eine Kreditvorlage zur Förderung von umweltverträglicher Energie. Die Kreditvorlage für den Studienauftrag zur Umgestaltung der zentralen Plätze wurde von der Stimmbevölkerung abgelehnt. Insgesamt beantwortete der Gemeinderat im Jahr 2025 drei Interpellationen und behandelte neun Motionen.

Per Ende Jahr sind sieben politische Vorstösse hängig (sechs Motionen und eine Interpellation, einsehbar auf der Website). Zudem wurde eine Petition eingereicht.

3. Urnenabstimmungen

Im Jahr 2025 wurde über zwei kommunale Abstimmungsvorlagen entschieden. Die Stimmbevölkerung nahm im September die Gesamtrevision von Zonenplan und Bauordnung sowie die Teilrevision des Parkplatzreglements an. Das Stimmbüro war an allen vier ordentlichen Abstimmungsterminen im Einsatz.

4. Wirtschaftsförderung

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der Wirtschaftsförderung rund 30 Unternehmensbesuche durchgeführt. Die Rückmeldungen zum Wirtschaftsstandort Cham fielen insgesamt sehr positiv aus, insbesondere zu den steuerlichen Rahmenbedingungen, den kurzen Entscheidungswegen und dem lösungsorientierten Austausch mit der Gemeinde. An der Gewerbeausstellung «CHOMA» waren Mitarbeitende der Verwaltung sowie Mitglieder des Gemeinderats während drei Tagen im direkten Austausch mit der Bevölkerung. Im Zentrum stand die Vision 2040, die den Besucherinnen und Besuchern vorgestellt wurde. Im Rahmen eines Wirtschaftslunchs referierte Adriel Jost zum Thema «Trump als Symptom: Chancen und Risiken globaler Verschiebungen für die Schweiz – und für Cham». Die Zusammenarbeit der Ennetsee-Gemeinden im Verbund Zugwest wurde auch 2025 erfolgreich fortgeführt und durch verschiedene Vernetzungsanlässe unterstützt.

5. Personal

Das Personal der Gemeinde war im Jahr 2025 erneut gut aufgestellt. Offene Stellen konnten zeitnah und mit qualifizierten Fachkräften besetzt werden. Im Bereich Personal gab es Veränderungen. Barbara Nagy hat als neue Leiterin im Sommer 2025 ihre Arbeit aufgenommen.

Stellenprozent	2024	2025
Zentrale Dienste	9,8	11,4
Finanzen und Verwaltung	22,6	21,9
Bildung (ohne Lehrpersonen)	46,1	54,0
Planung und Hochbau	35,7	38,4
Soziales und Gesundheit	17,2	18,0
Verkehr und Sicherheit	30,9	33,4
Total	162,3	177,1
Lehrpersonen (inkl. Musikschule)	189,1	191,8
Gesamttotal	351,4	368,9
Anzahl Lernende/Praktika	7,7	8,0

Konsumierte Vollzeitstellen (01.01. – 31.12.)

Die Gemeindeverwaltung hat folgende Pensionierungen und Dienstjubiläen zu verzeichnen:

Pensionierungen

28. Februar 2025

Andrea Ehrbar-Zumstein
Urs Kurmann

31. Dezember 2025

Ursula Limacher
Beat Holdener

31. Juli 2025

Ruth Erni

Dienstjubiläen

10 Jahre

Mirjam Wallimann
Genoeffa Antonietta
Critelli-Quaranta
Pius Reichmuth
Maïke Unternährer
Patricia Frison
Schnurrenberger
Doris Costa
Claudio Stirnimann
Britta Dobbelfeld
David Kneubühl
Thomas Pfister
Oswald Küng

20 Jahre

Anita Kündig
Heidi Steffen Meier
Beatrice Rickenbacher
Reto Scherer

25 Jahre

Dagmar Rieffel

35 Jahre

Jörg Walser
Ursula Limacher

15 Jahre

Urs Kurmann
Winfried Heinz
Bernadette Lötscher
Lucia Küffer
Zoja Subasic
Lumnije Klinaku
Melanie Süssmeier
Luzia Traxel

6. Notariat

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das ganze Notariatswesen der Einwohnergemeinde Cham (Notariat Cham und Notariat Risch sowie Hünenberg).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 586 öffentliche Urkunden errichtet. Die Anzahl der beurkundeten Rechtsgeschäfte über Rechte an Grundstücken stieg um rund 25 Prozent auf 519 (Vorjahr: 416). Für Ehe- und Erbverträge, letztwillige Verfügungen, Vorsorgeaufträge, eidesstattliche Erklärungen, Bürgschaften und gesellschaftsrechtliche Vorgänge wurden gesamthaft 67 Urkunden erstellt (Vorjahr: 77).



Barbara Nagy

**Personalverantwortliche
Seit August 2025 in Cham tätig**

Bisherige Tätigkeiten

Leiterin Personal Einwohnergemeinde Baar,
Leiterin HR AMC International AG, Leiterin HR
Alimentana Shops AG, Leiterin HR Athleticum
Sportmarkets AG

Dein Chamer Lieblingssort?

Wie bei vielen anderen auch – der Villettepark
und im Sommer zum Apéro der Hirsgarten.

Welches Ziel möchtest du innerhalb deiner Tätigkeit in Cham erreichen?

Ich möchte auf der Arbeit meines Vorgängers
aufbauen und die Gemeinde Cham als Arbeit-
geberin auch in Zukunft attraktiv, modern und
professionell positionieren.

Welches ist dein Lieblingsfilm und weshalb?

Meine Lieblingsfilmreihe ist «Die Hard – Stirb
langsam». Ich mag Bruce Willis und frage mich
jedes Mal, ob er wohl in jedem Teil das gleiche
gerippte Unterhemd trägt.

Wofür zahlt es sich aus, sich einzusetzen?

Gleichberechtigung und Fairness – egal ob im
privaten Bereich oder in meinem Beruf.

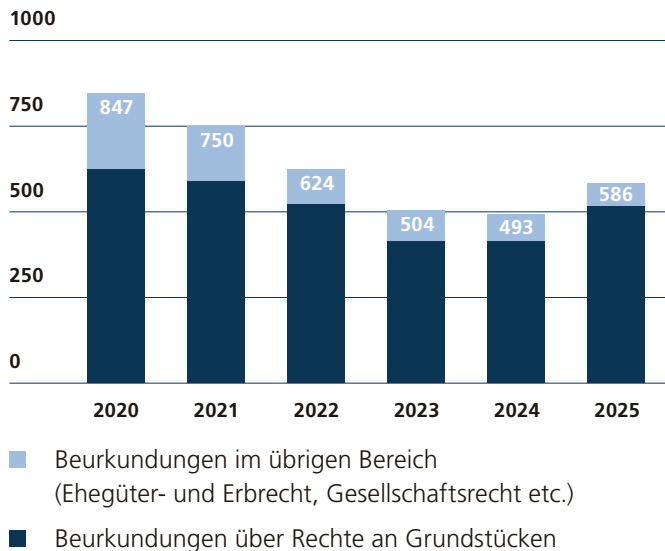
Was sagt deine Familie über dich?

Sie fragen sich immer, wie jemand, der so
strukturiert und organisiert ist wie ich, trotzdem
immer zu spät dran sein kann.

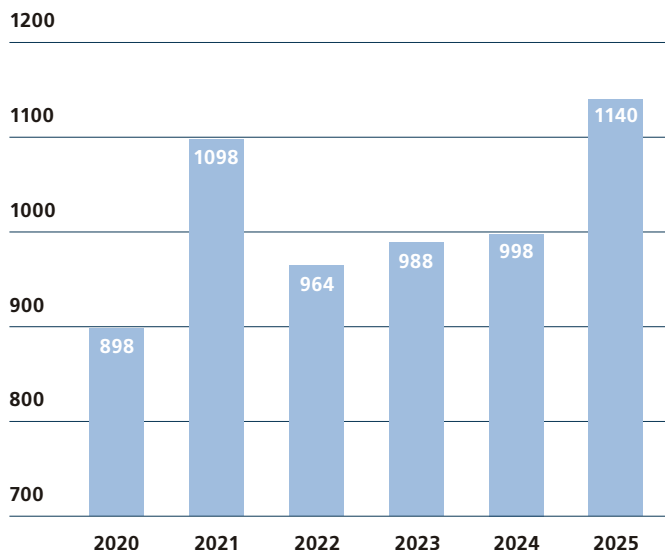
Worauf freust du dich?

Auf die langen, warmen Sommerabende.

Beurkundungen



Beglaubigungen



Die Zahl der vorgenommenen Beglaubigungen stieg im Jahr 2025 um rund 14 Prozent auf insgesamt 1'140 Beglaubigungen (Vorjahr: 998). Davon wurden 368 Beglaubigungen durch die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle Risch vorgenommen, was einem Rückgang von rund 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht (417).

7. Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr insgesamt eine moderate Zunahme der Geschäftsfälle. Die Zahl der Erbschaftsfälle stieg um fünf Prozent. Der Anteil der Nachlässe, in denen eine Verfügung von Todes wegen zu eröffnen war, erhöhte sich um rund zehn Prozent. Dies zeigt, dass vermehrt Vorsorge in Form von Testamenten oder erbvertraglichen Regelungen getroffen wird. Rückläufig waren die Nachlässe mit Willensvollstreckereinsatz (minus 17 Prozent). Einen Anstieg verzeichneten Nachlässe mit Auslandbezug. Diese Entwicklung widerspiegelt die wachsende internationale Verflechtung der Bevölkerung, was die Abwicklung solcher Nachlässe zunehmend komplexer und aufwendiger macht.

	2024	2025
Erbschaftsfälle	112	118
Nachlässe mit Testament und/oder Ehe- und Erbverträgen	59	65
Nachlässe mit Willensvollstreckereinsatz	41	34
Nachlässe mit Auslandbezug	21	26
Erstellung Nachlassinventare	51	55
Erbschaftssteuerpflicht	17	19
Erbschaftsverwaltung	0	1
Öffentliches Inventar	0	0
Ausgeschlagene Nachlässe/Konkurse	6	1

8. Gemeindearchiv

Das Gemeindearchiv bewahrt die archivwürdigen Unterlagen der Gemeindeverwaltung Cham langfristig auf, sichert einen bedeutenden Teil des schriftlichen Chamer Kulturerbes und unterstützt Interessierte bei deren Erforschung. Im vergangenen Jahr übernahm es zehn neue Bestände (Vorjahr: neun), beantwortete 30 interne Anfragen (Vorjahr: 25), führte zehn interne Beratungen durch und bearbeitete 25 externe Forschungsanfragen (Vorjahr: 45). Zudem wurden 46 Dossiers erschlossen (Vorjahr: 61).

Ein Schwerpunkt lag auf der digitalen Archivierung. Nach der Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltungssoftware in der Gemeindeverwaltung schuf das Gemeindearchiv die technischen Voraussetzungen für die digitale Langzeitarchivierung. Nach den Vorbereitungen 2024 wurden 2025 die digitale Infrastruktur dafür aufgebaut und erste Tests durchgeführt. Ab 2026 können digitale Dossiers auf dem Server des Staatsarchivs Zug archiviert werden.

Finanzen und Verwaltung

Der Abteilung Finanzen und Verwaltung sind verschiedene Bereiche angegliedert. Dazu gehören die Finanzen, die Einwohnerdienste, das Zivilstands- und Bestattungsamt, das Betreibungsamt sowie der Lorzensaal.

1. Finanzen

Der Bereich Finanzen gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- AHV-Zweigstelle
- Controlling
- Finanzbuchhaltung
- Grundstückgewinnsteuer Cham, Risch und Hünenberg
- Lohnbuchhaltung
- Steueramt

Das Team Finanzen erbringt folgende externe und interne Dienstleistungen:

- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Mehrwertsteuer

- Jahresabschluss inklusive Auswertungen
- Budgetierung
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Lohnadministration und Beratung der Mitarbeitenden bei lohnrelevanten Themen
- Beratung im AHV/IV-Bereich und die Verarbeitung der individuellen Prämienverbilligung
- Beratung zu Steuerfragen und Kontrolle der Steuererklärungen
- Beratung und Bearbeitung von Grundstückgewinnsteuerthemen/-fällen

Zusätzlich zu den Kerntätigkeiten begleitete der Bereich Finanzen die Umstellung auf eine webbasierte Finanzsoftware und bildete dabei die interne Anlaufstelle für Schulung und Support. Mit Einführung von neuen und modernen Tools konnten einige Arbeitsprozesse digitalisiert werden. Weiterhin beschäftigt haben die Umstellungen in der Mehrwertsteuer. Der Bereich Finanzen arbeitete in Organisations- und Digitalisierungsprojekten mit und brachte Fachinput ein.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Eckwerte aus dem Jahr 2025 auf:

Kennzahlen Finanzen

	2022 Anzahl	2023 Anzahl	2024 Anzahl	2025 Anzahl
<i>Finanzbuchhaltung</i>				
Gebuchte Finanzposten	311'049	317'800	312'194	282'670
Kreditorenrechnungen (Verbindlichkeiten)	14'234	14'452	15'747	16'257
Debitorenrechnungen (Forderungen)	20'143	20'739	20'139	21'260
Mahnungen aus offenen Forderungen	1'882	2'044	2'168	1'912
<i>Lohnbuchhaltung</i>				
Erstellte Lohnausweise	1'207	1'254	1'317	1'304
<i>AHV-Zweigstelle</i>				
Anmeldungen individuelle Prämienverbilligung	3'085	3'237	3'576	3'780
<i>Steueramt</i>				
Grundstückgewinnsteuerfälle	257	216	251	260
davon Gemeinde Cham	113	101	135	128
davon Gemeinde Risch	75	52	56	60
davon Gemeinde Hünenberg	69	63	60	72

2. Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste fungieren als zentrale Anlaufstelle der Einwohnergemeinde Cham für die Bevölkerung sowie für externe Partner und Behörden. Das Hauptaugenmerk liegt auf der rechtssicheren Führung des Einwohnerregisters und der Erbringung vielfältiger administrativer Dienstleistungen.

Das Aufgabengebiet der Einwohnerdienste umfasst im Wesentlichen:

- Führung des Einwohnerregisters
- Anmeldungen, Abmeldungen und Adressänderungen
- Erstellen von Bescheinigungen und Auszügen
- Führen des Stimmregisters
- Unterschriftenkontrolle bei Initiativen und Referenden
- Erhebung der Hundesteuer
- Hinterlegung von Verfügungen von Todes wegen
- Ausstellung von Unterschriftsbeglaubigungen und beglaubigten Fotokopien

Im Berichtsjahr wurde die Effizienz der internen Prozesse durch die konsequente Nutzung digitaler Schnittstellen weiter gesteigert. Dienste wie die elektronische Umzugsmeldung (eUmzug) tragen dazu bei, die administrativen Hürden für die Bevölkerung zu senken. Trotz der fortschreitenden Digitalisierung bleibt der persönliche Schalterdienst eine wesentliche Komponente, um eine fachkundige Beratung bei komplexen rechtlichen Fragestellungen sicherzustellen.

Statistische Zahlen Einwohnerdienste

Zuzüge	1'578
Wegzüge	1'350
Umzüge	597
Geburten	155
Todesfälle	131
Beglaubigungen	772

3. Zivilstands- und Bestattungsamt

Das Jahr 2025 war im Zivilstandsamt von grosser Dynamik geprägt. Die Dienstleistungen des Zivilstands- und Bestattungsamts umfassen die wichtigsten emotionalen Meilensteine im Leben. 2025 hat vor Augen geführt, wie flexibel die Verwaltung auf gesellschaftliche und institutionelle Veränderungen reagieren muss. Die Bestattungskultur individualisiert sich weiter und externe Schliessungen beeinflussen die Statistiken. Gleichzeitig bleibt der Anspruch an eine hohe Dienstleistungsqualität hoch.

Beständige Anzahl Eheschliessungen

Im Jahr 2025 gab es 243 Eheschliessungen. Die Gemeinde Cham gilt seit Jahren als äusserst beliebter Trauungsort in der Zentralschweiz. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die geschichtsträchtige Villa Villette. Ergänzt wurden die Eheschliessungen 2025 durch rechtliche Beurkundungen: So wurden zwei bestehende eingetragene Partnerschaften in Ehen umgewandelt und zwei Geschlechtserklärungen amtlich beurkundet.

Zäsur im Geburtenbereich

Ein markanter Einschnitt zeigt sich bei den Geburtenzahlen, die mit 164 Beurkundungen deutlich niedriger ausfallen als in den Vorjahren. Dieser lokale Rückgang ist primär auf die Schliessung der Geburtenabteilung der Hirslanden Andreas-Klinik im Sommer 2025 zurückzuführen. Geburten werden stets am Ereignisort beurkundet, weshalb das Zivilstandsamt Cham in Zukunft nur noch gelegentliche Hausgeburten eintragen wird. Was jedoch bleibt, ist die Begleitung von Familien bei Kindsanerkennungen. Im Jahr 2025 waren es 59.

Solidarität über die Gemeindegrenzen hinaus

Ein besonderes Kapitel des Berichtsjahres war die partnerschaftliche Unterstützung der Nachbargemeinde. Nachdem das Zivilstandsamt Baar aufgrund von Unregelmässigkeiten und personellen Engpässen vorübergehend unter Verwaltung des Kantons gestellt werden musste, sprangen die Zivilstandsämter von Zug und Cham ab dem 1. Mai 2025 ein. In einer ausserordentlichen Co-Stellvertretung übernahmen Zug und Cham gemeinsam die Leitung und stellten den Dienstbetrieb für die Bevölkerung von Baar, Menzingen und Neuheim sicher. Diese intensive Zusammenarbeit endete planmässig per 31. Dezember 2025, als Baar den Betrieb wieder übernehmen konnte. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden hat gezeigt, dass das Zivilstandswesen im Kanton Zug auch in Krisensituationen stabil und belastbar ist.

Bestattungskultur im Wandel

In 148 Todesfällen wurden im vergangenen Jahr Angehörige begleitet. Das Bestattungsamt bemerkt den schweizweiten Trend, dass die Feuerbestattung (Kremation) mittlerweile die absolute Mehrheit darstellt. Die Tendenz, dass die Urnenasche in der Natur ausgestreut oder von den Angehörigen mit nach Hause genommen wird, hält an.

4. Betreibungsamt

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 4'106 Betreibungen eingeleitet. Damit hat die Anzahl der eingeleiteten Verfahren gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent abgenommen. Die Zahl der

Fortsetzungen auf Pfändung ist um 23 Prozent zurückgegangen. Dies könnte damit zusammenhängen, dass seit dem 1. Januar 2025 die Krankenkassen ihre KVG-Forderungen grundsätzlich nur noch zweimal im Jahr betreiben dürfen.

Die Fortsetzungen auf Konkurs haben um 166 Prozent zugenommen. Das kam nicht überraschend, da dies auf die Gesetzesänderung von Art. 43 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) im Jahr 2025 zurückzuführen ist. Bis Ende 2024 mussten öffentlich-rechtliche Forderungen (Steuern, Gebühren usw.) gegen juristische und im Handelsregister eingetragene Personen auf Pfändung fortgesetzt werden. Seit Anfang 2025 müssen sie neu auf Konkurs fortgesetzt werden. Im Jahr 2025 wurden Betreibungen für eine Gesamtforderung von 837'957'021 Franken eingeleitet. Dieser sehr hohe Betrag relativiert sich, da er auch einzelne Betreibungen mit sehr hohen Einzelforderungen umfasst. Das Betreibungsamt Cham hat im Jahr 2025 insgesamt 6'505'202 Franken an die Gläubiger abgeliefert.

	2024	2025
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	6'630	6'099
Zahlungsbefehle	4'124	4'010
Erfolgte Rechtsvorschläge	773	884
Pfändungen	1'256	972
Ausgestellte Verlustscheine	693	564
Verlustscheine (in CHF)	11'888'942	2'095'346
Vollzogene Retentionen (für Geschäftsmietzinse)	1	1
Arreste	9	14
Konkursandrohungen	210	559
Eigentumsvorbehalte	1	0
Betreibungsauskünfte	3'523	3'658

5. Lorzensaal

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für den Lorzensaal ein neues Rekordjahr. Mit 861 Veranstaltungen und 1'147 Raumbelegungen wurde das Vorjahr deutlich übertroffen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Hauptraum Lorzensaal, der erneut eine hohe Auslastung verzeichnete und seine zentrale Rolle als Herzstück des Hauses weiter festigte. Gleichzeitig legten auch die anderen Räume zu. Die anhaltend starke Nachfrage bestätigt die klare Positionierung als regional verankertes Kultur- und Kongresshaus.



Kristina Stankic

**Zivilstandsbeamtin /
Mitarbeiterin Bestattungsamt
Seit August 2021 in Cham tätig**

Bisherige Tätigkeiten

Lernende bei der Gemeinde Cham

Was vermisst du in Cham?

Vielleicht noch die eine oder andere Gelegenheit, den Abend spontan ausklingen zu lassen, jung und motiviert wäre ich jedenfalls ;-)

Welches Ziel möchtest du innerhalb deiner Tätigkeit in Cham erreichen?

Mein Ziel ist es, den eidgenössischen Fachausweis für Zivilstandsbeamtinnen zu erlangen und mein Wissen in diesem vielseitigen Beruf weiter zu vertiefen.

Was ist dein Lieblingslied und weshalb?

«Died in your arms» von Cutting Crew. Ich bin zwar 20 Jahre alt, aber musikalisch irgendwo zwischen heute und den 80ern zuhause – und genau deshalb spricht mich dieser Song besonders an.

Wofür zahlt es sich aus, sich einzusetzen?

Für Gerechtigkeit, Respekt und Gleichbehandlung, damit alle Menschen, unabhängig von Stand, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit, mit derselben Fairness behandelt werden.

Worauf freust du dich?

Auf sonnige Tage, lange Abende und darauf, die warme Jahreszeit draussen zu geniessen.

Der Gesamtumsatz stieg um elf Prozent auf 1'344'253.95 Franken. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere das Segment «T3 – Firmen, Private und Stammkunden» mit 103 zusätzlichen Veranstaltungen und einem Mehrumsatz von rund 80'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr. Die gezielte Bearbeitung des Firmen- und Privatkundensegments zeigt Wirkung und stärkt die wirtschaftliche Basis nachhaltig. Die Struktur der Betriebserträge bleibt ausgegogen.

Beiträge der Gemeinde

Gleichzeitig erfüllt der Lorzensaal konsequent seinen Service-Public-Auftrag. Die ausgewiesenen Gemeindebeiträge beliefen sich auf 289'993 Franken. Sie umfassen Mietreduktionen, Unterstützungsleistungen sowie interne Anlässe und entsprechen rund 54 Prozent der ordentlichen Raummieteinnahmen. Die Unterstützung der Chamer Vereine sowie kultureller Formate sichert ein vielfältiges Angebot für die Bevölkerung und stärkt die gesellschaftliche Vernetzung vor Ort.

Massnahmen für Nachhaltigkeit

Parallel zur wirtschaftlichen Entwicklung wurde das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausgebaut. Mit der Teilnahme an der «OK:GO Initiative», der Auszeichnung «Swisstainable Level II», der Partnerschaft mit Wasser für Wasser, der Umstellung auf energieeffiziente LED-Aussenbeleuchtung sowie der Zusammenarbeit mit Foodsharing Zug wurden ökologische und soziale Massnahmen systematisch verankert.

	2022	2023	2024	2025
Veranstaltungen total	659	743	739	861
Belegung Räume (alle)	969	1014	1075	1147
Belegung Haupträume				
– Lorzensaal	165	171	195	198
– Seesaal	157	146	185	175
– Rigisaal	139	145	161	182
– Chomer Stübli	125	139	124	182
– Lorze Stübli	150	186	173	191

Verteilung der Anlässe in Tarifgruppen/Umsatz

	2024		2025		Vergleich Vorjahr	
	Anzahl	Umsatz in CHF	Anzahl	Umsatz in CHF	Anzahl	Umsatz in CHF
T0 – Gemeinde	111	90'245.86	113	129'415.45	+2	39'169.59
T1 – Chamer Vereine/NPO	345	136'364.70	384	155'173.40	+39	18'808.70
T2 – Divers (Vereine extern, Kanton)	63	218'204.90	41	198'498.50	-22	-19'706.40
T2 – Kultur	56	255'176.45	56	245'763.15	0	-9'413.30
T3 – Firmen/Private/Stammkunden	164	535'327.20	267	615'403.45	+103	80'076.25
Total	739	1'235'319.11	861	1'344'253.95	122	141'021.07

Unterstützung der lokalen Gemeinschaft (in CHF)

	2022	2023	2024	2025
Mieterlass interne Anlässe Gemeinde	69'773.00	63'013.00	84'302.00	88'168.00
Tarif 1 – Chamer Vereine	110'385.00	117'837.00	108'456.00	122'332.00
Tarif 1 – NPO Divers	1'291.00	3'853.00	1'392.00	2'821.00
Tarif 2 – Kultur	23'022.00	24'494.00	40'186.00	40'971.00
Tarif 2 – Verein/Verband extern	18'828.00	13'268.00	26'883.00	20'543.00
Gemeindebeiträge Techniker/Hausdienst (Erlasse für Chamer Vereine)	18'828.00	18'630.00	13'173.00	15'158.00
Total Gemeindebeiträge	223'299.00	241'095.00	274'391.00	289'993.00

Bildung

Das Jahr 2025 war ereignisreich: Der Dialograum befasste sich mit Künstlicher Intelligenz, die externe Schulevaluation wurde durchgeführt, Gäste besuchten die Schulen, das Open Restaurant fand statt, die Bibliothek verzeichnete Rekordbesuche und die Musikschule feierte ihr viertes «PopRockJazz-Festival».

1. Dialograum 2025

Der Dialograum der Schulen Cham vom 31. März 2025 zeigte eindrücklich, wie stark das Thema Künstliche Intelligenz (KI) die Bildungslandschaft prägt. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, weiterführenden Schulen, Eltern- und Lehrerschaft nutzten diese Plattform, um sich über den verantwortungsvollen Einsatz von KI im schulischen Kontext auszutauschen.

Der Dialograum findet seit über zehn Jahren im Dreijahresrhythmus statt und richtet sich an gezielt eingeladene Anspruchsgruppen. Dazu zählen unter anderem die Bildungsdirektorin oder der Bildungsdirektor, Kantons- und Gemeinderätinnen und -räte, Mitglieder der Schulkommission, Vertretungen des Gewerbes Cham, Ausbildungsverantwortliche grösserer Unternehmen, Erziehungsberechtigte sowie Schulleitende und Lehrpersonen. Ziel ist es, Bildungsthemen aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren, Wissen aus erster

Hand zu erhalten und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten, die politische, wirtschaftliche und pädagogische Sichtweisen sowie diejenige der Erziehungsberechtigten verbinden.

2025 standen Fragen zur Rolle der Lehrperson sowie zum Spannungsfeld zwischen technologischen Möglichkeiten und pädagogischem Auftrag im Zentrum. Diskutiert wurde, wo KI einen konkreten Mehrwert bieten kann und wo klare Leitplanken notwendig sind, um Lernkompetenzen, Urteilsfähigkeit und den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Der Dialograum 2025 erwies sich erneut als wertvolle Plattform, um neue Impulse zu bekommen, Meinungen auszutauschen und die Zukunft der Bildung in Cham mitzugestalten.

2. Externe Evaluation

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die externe Schulevaluation des Kantons Zug in Cham durchgeführt. Diese findet alle vier Jahre statt und wird vom Amt für gemeindliche Schulen organisiert. Sie ermöglichte eine bereichernde Aussensicht auf die Schul- und Unterrichtsqualität der Schulen Cham und bot Bestätigung und Anregungen für die weitere Arbeit.

Das kantonale Team der Schulevaluation besuchte alle Schulhäuser vom Kindergarten bis zur Oberstufe und führte insgesamt 237 Unterrichtsbeobachtungen durch. Im Fokus standen die Lernkultur, die Organisation des Unterrichts sowie das

Dialograum 2025: Gemeinsam Bildungsthemen diskutieren und voneinander profitieren.





Beatrice Barnikol

**Schulleiterin Schulhaus Schürmatt
Seit Dezember 2025 in Cham tätig**

Bisherige Tätigkeiten

Schulleiterin Ermensee, Bereichsleiterin Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain, Gemeindepräsidentin Honau, Bibliotheksleiterin Root, Sozialarbeiterin

Worüber staunst du?

Ich staune immer wieder über die Lernfreude und Kreativität der Kinder – und ebenso über die grosse Professionalität und Hingabe unserer Mitarbeitenden. Wie das Team gemeinsam Lösungen findet, einander unterstützt und mit Herzblut für die Schülerinnen und Schüler da ist, beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue.

Welches Ziel möchtest du innerhalb deiner Tätigkeit in Cham erreichen?

Ich wünsche mir eine Schule, in der Kinder gern lernen, sich sicher und ernst genommen fühlen und ihre Stärken entdecken können – gemeinsam getragen von einem motivierten, wertschätzenden Team.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Sehr gern mit meiner Familie – am liebsten draussen in der Natur beim Wandern oder Biken. Zudem musiziere ich, lese viel und entdecke gern neue Orte auf Reisen.

Worauf freust du dich?

Auf die Zusammenarbeit in Cham, viele inspirierende Begegnungen und darauf, Schule gemeinsam weiterzuentwickeln – Schritt für Schritt.

adaptive Lehrverhalten, also der flexible Umgang der Lehrperson mit unterschiedlichen Situationen und Bedürfnissen in ihren Klassen.

Erstmals konnten die Gemeinden im Kanton Zug ein eigenes Schwerpunktthema festlegen, das beobachtet werden sollte. Die Schulen Cham entschieden sich für das Thema «ICT – Umgang mit Digitalität». Untersucht wurde, wie digitale Medien das Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen, wo Potenziale liegen und welche Herausforderungen dabei entstehen. Die Rückmeldungen zeigen, dass digitale Mittel die Motivation und Vielfalt im Unterricht mehrheitlich fördern. Gleichzeitig verlangt der schnelle technologische Wandel fortlaufende Kompetenzerweiterungen bei Lehrpersonen, Eltern und Infrastruktur. Zudem gilt es der Ausgewogenheit von digitalem und analogem Lernen weiterhin Rechnung zu tragen. Nach wie vor bleiben Lerninhalte ohne Computer wichtig.

Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Schule wurde vertieft beleuchtet. Die Evaluation bestätigt eine offene, wertschätzende und professionelle Teamkultur innerhalb der Schulen Cham – ein zentraler Faktor für nachhaltige Qualitätsentwicklung.

Die Erkenntnisse fliessen in konkrete Massnahmen und in die mehrjährige Planung der Schulen Cham ein. Themen wie digitales Lernen, individuelle Förderung und Feedbackprozesse werden gezielt weiterentwickelt. Die hohe Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen und die konstruktive Zusammenarbeit sind sehr erfreulich.

3. Gäste bei den Schulen Cham

Im Jahr 2025 bot sich für die Schulen Cham mehrfach die Gelegenheit, ihre Arbeit gegenüber offiziellen Gästen zu präsentieren. Nach den Besuchen der externen Schulevaluation bildete Stephan Schleiss, Bildungsdirektor des Kantons Zug, den Auftakt mit seinem Wertschätzungsbesuch im August. Er begleitete die Kunst- und Sportklasse im Unterricht, kam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen ins Gespräch und erhielt einen unmittelbaren Eindruck der pädagogischen Arbeit und der strukturierten Lernumgebung.

Im November folgte der offizielle Besuch des gesamten Bildungsrats des Kantons Zug. Das Gremium besucht jährlich eine der Zuger Gemeinden und kommt alle elf Jahre bei den Schulen Cham vorbei. In mehrere Gruppen aufgeteilt besichtigten die Mitglieder sämtliche Schulhäuser und verschafften sich einen breiten Überblick über die Chamer Bildungslandschaft. Das Programm umfasste Unterrichtseinblicke, Dialoge mit Schulleitungen und Lehrpersonen, Führungen durch die Modularen Tagesschulen sowie einen Austausch zu strategi-



Flexibel und bedürfnisorientiert: Beim Open Restaurant wählen die Kinder ihre Essenszeit, ihren Platz und ihre Tischgesellschaft selbst.

schen Entwicklungen und aktuellen Fragestellungen. Die Rückmeldungen des Bildungsrats fielen durchwegs anerkennend aus und bestätigten das hohe Engagement und die professionelle Ausrichtung der Schulen Cham.

Auch die gemeindliche Schulkommission erhielt im Herbst einen vertieften Einblick: Im September besuchte sie das Schulhaus Niederwil, das seit August 2023 als Gesamtschule geführt wird. Nach einer kompakten Einführung in das pädagogische Konzept folgte eine Unterrichtssequenz im Fachbereich «Natur Mensch Gesellschaft», während die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Niveaus am gleichen Thema arbeiteten – begleitet und gecoacht durch die Lehrpersonen. Der Besuch bot Gelegenheit, die Umsetzung des Gesamtschulmodells im Alltag zu beobachten, Fragen zu klären und sich auszutauschen.

Offene Türen sind den Schulen Cham wichtig. Solche Besuche unterstreichen die Bedeutung eines regelmässigen Dialogs zwischen Politik, Behörden und Schule. Sie stärken das gegenseitige Verständnis.

4. Open Restaurant

In den letzten Jahren hat in den Modularen Tagesschulen Cham das Konzept «Open Restaurant» an Bedeutung gewonnen. Dieses Angebot gestaltet den Mittag für die Kinder ab der ersten Klasse an vier von fünf Standorten flexibler und bedürfnisorientierter.

Beim Open Restaurant gibt es keine fixe Essenszeit. Stattdessen funktioniert das Mittagessen wie ein offenes Buffet. Die Kinder entscheiden innerhalb eines bestimmten Zeitfensters selbst, wann sie essen möchten. Sie können sich nach dem Unterricht zuerst draussen austoben oder drinnen spielen und danach essen – oder umgekehrt. So lernen sie, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, ihren Mittag selbst zu planen und Verantwortung für sich zu übernehmen. Bei Bedarf werden die Kinder von den Mitarbeitenden der Modularen Tagesschulen unterstützt.

Die Partizipation der Kinder spielt eine grosse Rolle. Die Kinder wählen selbst, wo und mit wem sie am Tisch sitzen möchten. Freundschaften werden gestärkt und neue Kontakte entstehen – auch zwischen verschiedenen Klassen und Altersstufen.

Die Erfahrungen des Open Restaurants sind überwiegend positiv. Die Kinder schätzen ihre Freiheiten und die Mittagessen sind ruhiger geworden. Ein verlängertes Austoben nach dem Unterricht ist möglich und niemand muss am Tisch warten, bis alle fertig sind. Die Modularen Tagesschulen Cham legen grossen Wert darauf, dass sich die Kinder wohl, ernst genommen und gehört fühlen. Das Open Restaurant unterstützt genau das: Die Kinder dürfen mitentscheiden und sie werden in ihrer Selbstständigkeit gestärkt. Sie lernen aber auch, Rücksicht auf andere zu nehmen.

Das Mittagessen ist so nicht nur Essenszeit, sondern ein wichtiger sozialer und pädagogischer Moment im Tages-schulalltag.

5. Gemeindebibliothek

Die Veranstaltungsreihe «Wort und Klang» hat sich etabliert. Die vier Veranstaltungen im Jahr 2025 waren alle restlos ausgebucht. Bei der Veranstaltung im November mit der «Lesebühne Satz und Pfeffer» von Judith Stadlin und Michael van Orsouw konnten sogar zusätzliche Plätze organisiert werden. Bei diesen Events steht auch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Cham im Zentrum. Unzähligen Musiktalenten wurde in der Bibliothek bereits eine kleine, aber feine Plattform vor einem grossartigen Publikum geboten. Es zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Besucherinnen und Besucher von «Wort und Klang» nicht zur Stammkundschaft der Bibliothek gehört. Damit ist das Ziel dieser Events erreicht: Chamerinnen und Chamer in die Bibliothek locken, welche nicht zur klassischen Leserschaft gehören.

Im Jahr 2025 wurde die Bibliothek rund 57'000 Mal besucht – 2'000 Mal mehr als im Vorjahr. Eine sehr erfreuliche Tendenz. Die Ausleihzahlen waren im Jahr 2025 stabil, trotz stark rückläufiger Bereiche wie Hörbücher, CDs und DVDs. In den starken Abteilungen wie Belletristik, Sachbücher oder Comic konnten die Einbussen der Speichermedien mit über 4'000 zusätzlichen Ausleihen mehr als kompensiert werden, was in insgesamt 147'000 Ausleihen resultiert. Auch die grosse Anzahl an Tageszeitungen und Wochenzeitschriften erfreuen sich grosser, zunehmender Beliebtheit. Die Bibliothek entwickelt sich, wie im gesamtschweizerischen Trend, hin zum sogenannten dritten Ort. Sie wird zunehmend als sozialer Treffpunkt, Ort des Austausches, der Bildung sowie der Ruhe und Musse genutzt.

6. Musikschule

Im Januar fand bereits zum vierten Mal das «Festival Pop-RockJazz» statt. Rund 40 Schülerinnen und Schüler wirkten in fünf Bands mit und gestalteten gemeinsam ein dreitägiges Festival, das sich in den vergangenen Jahren als fester Bestandteil des Schuljahres etabliert hat. Die wachsende Zahl der Anmeldungen, insbesondere die vielen Wiederanmeldungen, zeigt die grosse Beliebtheit dieses Angebots sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei der Lehrerschaft.

Die Probenarbeit begann am Festivalfreitag und wurde am Samstagvormittag fortgesetzt. Am Samstagnachmittag fand zum zweiten Mal eine öffentliche Jam-Session statt, an der alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule teilnehmen konnten. Diese bot eine zusätzliche Plattform für spontanes Zusammenspiel. Einige mutige Schülerinnen und Schüler wagten sich für eine spontane «Session» mit der professionellen Begleitband auf die Bühne. Am Sonntagvormittag folgten weitere Proben, bevor am Nachmittag unter professionellen Bedingungen die Soundchecks mit einem Tontechniker durchgeführt wurden.

Das abschliessende Festivalkonzert am Sonntagabend bildete den Höhepunkt des Wochenendes. In einer Atmosphäre, die durch Bühnenlicht, Tontechnik und Show an ein grosses Festival erinnerte, präsentierten die Bands ihre Programme. Trotz spürbarer Anspannung spielten alle Bands souverän und durften dabei auf der grossen Bühne einmal Festivalluft schnupern.

Anzahl Schülerinnen und Schüler (inkl. Eichmatt)

	15.11.23	15.11.24	15.11.25
Kindergarten	297	338	348
DaZ-Klassen Primarschule und Sek I, Integrationsklasse	32	37	36
Primarschule	966	965	988
Werkschule	5	5	4
Realschule	116	130	125
Sekundarschule	319	313	313
Eichmatt	173	173	163
Total	1'908	1'961	1'977

Planung und Hochbau

Die Abteilung Planung und Hochbau ist für Baugesuche, Entwicklungsplanung und Städtebau, Hochbau, Schulbauten und Immobilien, Facility Management sowie für die Bäder zuständig.

1. Personelles und Allgemeines

Im Jahr 2025 blieb der Personalbestand in der Abteilung Planung und Hochbau stabil. Einzelne personelle Ausfälle forderten die Abteilung organisatorisch, konnten dank hoher Einsatzbereitschaft im Team jedoch aufgefangen werden.

Der Anlass «Cham Bau 25» knüpfte erfolgreich an die Vorjahre an und bot wiederum eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Behörden, Fachleuten und Bevölkerung.

Andreas Haug gab mit seinem Vortrag «Zirkuläres Bauen» einen Einblick in ressourcen- und klimaschonendes Wirtschaften. Er stärkte das Verständnis dafür, weshalb nachhaltige Ansätze in jedem Industriezweig immer wichtiger werden.

Neben der Entwicklung effizienterer Produktionsverfahren nimmt das Bauen im Bestand und das Recycling von Materialien einen immer höheren Stellenwert ein. Diesem Trend kann sich auch das Bauwesen in Cham nicht entziehen.

Im Facility Management prägten die Inbetriebnahme des Schulhauses Schürmatt im Regelbetrieb sowie personelle Veränderungen im Hauswartteam das Jahr.

Die betrieblichen Anforderungen aus laufenden Hochbauprojekten wurden konsequent mit Blick auf nachhaltige Lebenszykluskosten begleitet.

Im Bereich der Bäder verlief die Saison im Frei- und Hallenbad insgesamt stabil und unfallfrei.

Erol Karadag pachtete zum letzten Mal den Kiosk- und Restaurantbetrieb im Hirsgarten.

Marina Fischer und Pasquale Scianguola führten das Strandbad als Pächterpaar bereits in der achten Saison.

Preisgünstiger Wohnungsbau

Im Rahmen der Motion vom 14. September 2010, welche in 15 Jahren 200 preisgünstige Wohnungen fordert, wurde ein jährlicher Zwischenbericht in Aussicht gestellt. Dieser folgt hier: Per Ende 2025 sind auf dem Papieri-Areal 30 Wohnungen gemäss kantonaler Wohnbauförderung erstellt, 22 Wohnungen befinden sich im Bau. In der Obermühleweid-Überbauung sind 27 entsprechende Wohnungen erstellt, in der Überbauung entlang der Lorzenparkstrasse (Cham Nord) sind es 25 Wohnungen. Im Technikum sind per Ende 2025 alle 17 Wohnungen vermietet. Damit wurden seit 2010 rund 115 Wohnungen gemäss Wohnbauförderungsgesetz (WFG) erstellt oder befinden sich im Bau. Der Gesamtbestand an Wohnungen, die im Gemeindegebiet Cham dem Wohnbauförderungsgesetz unterstellt sind (bezogen oder im Bau), beträgt rund 357. Auf dem Papieri-Areal sind weitere 48 in naher Zukunft vorgesehen.

Collage zur
Leitidee Rigiplatz.





Séverine Reisch-Csontos

Projektleiterin Raumplanung
Seit Dezember 2025 in Cham tätig

Bisherige Tätigkeiten

Strategieentwicklung bei Stadt Luzern,
Raumplanerin bei Planteam S AG

Welches ist dein Chamer Lieblingsort?

Ich kann mich nicht für einen entscheiden.
Cham hat so viele schöne Orte – den Lorzen-
uferweg, den Park bei der Villette, ...

Worüber staunst du?

Über unsere Erde. Ich finde es faszinierend,
welche Vielfalt es an Lebewesen und Pflanzen-
arten zu entdecken gibt.

Welches Ziel möchtest du innerhalb deiner Tätigkeit in Cham erreichen?

Ich will gerne zu einem lebenswerten Cham
beitragen, das weiterhin durch seine Qualitäten
den Menschen ein Zuhause bietet.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich bin gerne sportlich aktiv in der Natur. Ich
liebe Rennvelo fahren, Langlaufen im Winter
oder auch Wandern.

Worauf freust du dich?

Die eine oder andere Welle in den Ferien zu
reiten, mit meiner Familie oder Freunden
wandern zu gehen und bei Sonnenuntergang
gemütlich an einem Feuer zu sitzen.

Umsetzung Wohnraumstrategie

Im Januar 2025 wurde die Wohnraumstrategie durch den Gemeinderat beschlossen. Basierend darauf wurde die konkrete Umsetzung, unter anderem in Form eines Reglements und der dazugehörigen Verordnung, erarbeitet.

Kantonale Denkmalpflege

Seit November 2019 ist das neue kantonale Denkmalschutzgesetz rechtskräftig. Aufgrund der erhöhten Anforderungen wurden einige Objekte aus dem Schutz entlassen. Bei der Wohnüberbauung Alpenblick hat das Verwaltungsgericht entschieden, dass der Schutzzumfang den Standort, die historische Baustruktur sowie die äussere Erscheinung inklusive der verwendeten Materialien und Farbgebung beinhaltet.

Planungskommission

An fünf Planungskommissionssitzungen wurden verschiedene ordentliche und einfache Bebauungspläne, die Ausscheidung des Gewässerraums sowie die Umsetzung der Wohnraumstrategie beraten respektive zur Kenntnis genommen. Die Nutzungsplanungsrevision wurde von einer Ad-hoc-Kommission beraten, welche sich je zur Hälfte aus Mitgliedern der Bau- und Planungskommission zusammensetzte.

2. Raumplanung und Städtebau

Ortsplanungsrevision

Im September 2025 hat die Stimmbevölkerung an der Urne die revidierte Nutzungsplanung (Bauordnung, Zonenplan und Parkplatzreglement) beschlossen. Daraufhin wurde die revidierte Nutzungsplanung öffentlich aufgelegt und es lief eine Beschwerdefrist. Parallel dazu wurde die Nutzungsplanung beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Ende 2025 ist der Genehmigungsentscheid durch den Regierungsrat noch ausstehend.

Umgestaltung der Plätze im Zentrum

Abgestimmt auf die Umgestaltung der Strassenräume und auf die Objektstrategie der Gemeinde sollen die zentralen Plätze von Cham aufgewertet werden. Welche Qualitäten diese Plätze aufweisen und wie sie dereinst aussehen sollen, wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens mit verschiedenen Anspruchsgruppen diskutiert und in sogenannten «Steckbriefen» festgehalten. Diese konnte der Gemeinderat im Sommer 2025 beschliessen. Im Dezember 2025 hat die Gemeindeversammlung den Planungskredit für die zweite Phase des Projekts, die Durchführung eines Studienauftrags, abgelehnt.

Bebauungspläne

Seit Ende 2024 läuft die Erarbeitung des Richtprojekts für den einfachen Bebauungsplan Zugerstrasse – Andreasweg. Anfang 2025 wurde die Teiländerung des Bebauungsplans Allmend



Aussenansicht der neuen Lagerhalle Furenmatt.



Visualisierung des Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrums «TaktWerk» von Seite Lagerhaus. (Bild: VPA Architektur)

Hagendorn durch den Kanton genehmigt. 2025 hat der Gemeinderat zudem der Überführung und Änderung der Arealbebauung Neudorfzentrum in einen einfachen Bebauungsplan zugestimmt, im Herbst konnte er das Richtprojekt für die nächste Projektphase freigeben. Ebenso hat der Gemeinderat der Ausarbeitung eines einfachen Bebauungsplans im Gebiet Teuflibach (Neueinzonung im Rahmen der Ortsplanungsrevision) sowie im Gebiet Schellenmatt zugestimmt.

Aufgrund kantonaler Vorgaben müssen zudem die über 30 bestehenden, altrechtlichen Bebauungspläne ins neue Recht überführt werden. Dies wird schrittweise vorgenommen, sechs Bebauungspläne sind per Ende 2025 rechtskräftig überführt.

3. Hochbau und Liegenschaften

Die zweite Etappe der Garderobenerweiterung im Werkhof und Feuerwehrgebäude konnte im Herbst 2025 abgeschlossen werden. Der Werkhof erhält damit zwei grosse Männergarderoben für 11 und 17 Mitarbeiter sowie eine Frauengarderobe für drei Mitarbeiterinnen. Pro Person stehen zwei Schrankelemente für Privat- und Arbeitskleidung zur Verfügung. Die modernen Garderobenschränke verfügen über eine eingebaute Trocknungsfunktion, damit nasse Arbeitskleidung und Schuhe über Nacht trocknen können.

Restaurant Rosengarten

Das Restaurant «Rosengarten» wird bereits über vier Jahre von der Pächterin Rosengarten Cham GmbH, Inhaberin Stephanie Köppli, mit viel Freude und Liebe erfolgreich geführt.

Ökihof Furenmatt

Nach den Anpassungsarbeiten im Ökihof Furenmatt sind der neue Betriebsablauf und das neue Verkehrskonzept erfolgreich in Betrieb. Abschliessend erhielt das Gebäude eine markante Beschriftung, die bereits von der Sinslerstrasse aus gut sichtbar und lesbar ist. Im Herbst erfolgte die erste Etappe der Silodachsanierungen.

Die Lagerhalle Furenmatt wurde dem Werkhof sowie der Feuerwehr Cham Anfang Juni 2025 termingerecht zur Nutzung übergeben. Im Untergeschoss konnten alle zur Verfügung stehenden Einstellplätze vermietet werden.

Schulraumplanung

Im Rahmen der Schulraumentwicklung konzentrierte sich die Umsetzung der Standortstrategie 2025 auf folgende Schlüsselprojekte:

Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrum

Ab Januar 2025 entwickelte das Generalplaner-Team VPA Architektur das Projekt «Neubau Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrum» auf dem Papieri-Areal. Unter der Leitung der Abteilung



Visualisierung des Siegerprojekts
«Einmaldrei» für die Erweiterung des
Schulhausareals Hagendorn.
(Bild: Dialog Architektur GmbH)

Planung und Hochbau erfolgte die Ausarbeitung in enger Abstimmung mit den Abteilungen Bildung sowie Soziales und Gesundheit. Das Bauprojekt wurde per Ende 2025 fristgerecht erarbeitet. Der Neubau wird künftig die Bezeichnung «TaktWerk» tragen.

Erweiterung Modulare Tagesschule und Turn-/Mehrzweckhalle, Hagendorn

Im Frühjahr 2025 wurde der Wettbewerb zur Erweiterung des Schulhausareals Hagendorn durchgeführt. Das Siegerprojekt «Einmaldrei» wurde zusammen mit den anderen Wettbewerbsbeiträgen Ende August an einer öffentlichen Ausstellung im Kalandersaal aufgelegt. Das siegreiche Planungsteam Dialog Architektur aus Luzern und Landschaftsarchitekt Maximilian Kind hat nun mit der weiteren Planung und der Zusammenstellung des Generalplanerteams begonnen.

Die Einwohnergemeinde Cham beabsichtigt mit diesem Projekt die Erweiterung der Flächen der Modularen Tagesschule sowie die Vergrößerung der Turn- und Mehrzweckhalle in Hagendorn. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein der gemeindlichen Schulraumplanung und Objektstrategie. Zudem wird der Schwingklub Cham-Ennetsee in Hagendorn Trainingsräume erhalten. Die Stimmbewölkerung soll voraussichtlich im Sommer 2027 über den Baukredit abstimmen können.

Testplanung Schulraumerweiterung Schulstandort Städtli

Im Jahr 2025 erfolgte die Auswahl der Bearbeitungsteams für die Testplanung im selektiven Verfahren (Präqualifikation). Nach der Evaluation der Bewerbungen und unter Berücksichtigung der im Studienauftrag festgelegten Eignungskriterien

nominierte die Jury einstimmig vier Teams für die Bearbeitung. Die Ergebnisse der Testplanung werden voraussichtlich im Herbst 2026 vorliegen.

4. Hallenbad und Freibad

Das Hallenbad zählte im Jahr 2025 rund 129'000 Besucherinnen und Besucher und verzeichnet damit eine zunehmende Kundenfrequenz. Die Sommerpause wurde genutzt, um übliche Renovationsarbeiten auszuführen.

Das Freibad besuchten gegen 90'000 Besucherinnen und Besucher, etwa gleich viele wie im Vorjahr. Das Wetter war zum Saisonstart sehr gut, die Wochenenden waren gut besucht. Die zweite Hälfte der Badesaison zeigte sich durchschnittlich, Regen und Sonnenschein wechselten sich ab. Die Badesaison verlief ohne Unfälle.

5. Facility Management (FM)

Für die beiden Bauprojekte «Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrum» sowie «Erweiterung Schulanlage Hagendorn» wurden an Fachsitzungen die betrieblichen Themen durch die Bereichsleitung Facility Management vertreten. Es sollen nicht nur die Erstellungskosten eines Gebäudes Gewicht haben, sondern die Lebenszykluskosten in den Fokus rücken. Durch die richtige Materialwahl, ideale Ver- und Entsorgungswege sowie die Bereitstellung von genügend Betriebs- und

Lagerräumen kann ein Gebäude während der ganzen Lebensdauer effizient betrieben und Reparaturkosten tief gehalten werden.

6. Baugesuche

Mit insgesamt 258 Geschäften hat die Zahl der eingereichten Gesuche im Jahr 2025 erneut einen Höchststand erreicht (Vorjahr: 228). Von den eingereichten Geschäften betrafen 42 die Erstellung von Photovoltaikanlagen auf bereits bestehenden Gebäuden (Vorjahr: 78). Die Anzahl der Gesuche in diesem Bereich ist rückläufig. Gleichzeitig wurden 20 Bohrungen für Erdsondenwärmepumpen gemeldet, die überwiegend im Zusammenhang mit Heizungsersatzprojekten stehen.

Die Anzahl der Gesuche mit Einsprachen blieb mit sechs Fällen im Vergleich zum Vorjahr (sieben) nahezu unverändert und bewegt sich weiterhin auf einem moderaten Niveau. An neun Sitzungen behandelte die gemeindliche Baukommission insgesamt 39 Traktanden (Vorjahr: 44).

Gemäss den Angaben der Gesuchstellenden erhöhte sich die projektierte Bausumme im Jahr 2025 deutlich von 140,1 Millionen Franken im Vorjahr auf 223,2 Millionen Franken. Diese Entwicklung zeigt, dass trotz teilweise rückläufiger Gesuchzahlen in einzelnen Kategorien grössere Bauvorhaben realisiert beziehungsweise geplant wurden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer blieb insgesamt stabil. Während sich bei den Bauanzeigen aufgrund der höheren Anzahl eine leichte Verlängerung ergab, bewegten sich die übrigen Verfahren weitgehend auf Vorjahresniveau oder konnten punktuell verkürzt werden. Die gesetzlichen Bearbeitungsfristen konnten im Durchschnitt eingehalten werden. Bei den Bauanzeigen wurde die Frist nur geringfügig überschritten, während die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten in den vereinfachten und ordentlichen Verfahren weiterhin unter der gesetzlichen Frist von 60 Tagen lagen. Insgesamt ist es gelungen, die Prozesse trotz steigender Geschäftslast effizient zu führen.

Gesuche 2025 (in Klammern Vorjahreswerte)

	Anzahl	Ø Dauer des Verfahrens
Anfragen	38 (25)	62 Tage (57)
Bauanzeigen	120 (103)	24 Tage (19)
Reklamen	1 (8)	42 Tage (42)
Vereinfachte Verfahren	36 (23)	53 Tage (52)
Ordentliche Verfahren	54 (69)	40 Tage (43)
Baugesuche mit Einsprachen	6 (7)	
Bausumme in Mio. CHF		223,2 (140,1)

7. Baukontrolle und Abnahmewesen

Es wurden zahlreiche Gesuche bearbeitet, darunter grössere Projekte im Papieri-Areal sowie kleinere Vorhaben, beispielsweise die Erstellung einer Jauchegrube. Darüber hinaus konnten verschiedene Gesuche aus der Vergangenheit aufgearbeitet und erfolgreich abgeschlossen werden. Beanstandungen gab es vor allem im Bereich Sicherheit an und um den Bau. Eine wichtige Rolle hierbei spielt die Norm SIA 500 «Hindernisfreie Bauten», welche das hindernisfreie Bauen regelt. Das Pendant im Aussenbereich, die Norm SN 640075 «Hindernisfreier Verkehrsraum», rundet die Thematik ab.

Im Weiteren wurden auch widerrechtlich erstellte Bauten festgestellt beziehungsweise entsprechende Hinweise von anderen Dienststellen aufgenommen. Die Bereinigung erfolgte je nach Sachlage mittels nachträglich eingeforderter Baubewilligungsverfahren, Aufforderungen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands oder durch Rückbauverfügungen. Auf diese Weise konnten die festgestellten Unregelmässigkeiten systematisch korrigiert und die Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften sichergestellt werden.

Soziales und Gesundheit

Die Abteilung Soziales und Gesundheit ist für alle sozialen und gesundheitlichen Themen zuständig. Sie richtet ihre Dienstleistungen an Einzelpersonen und spezifische Zielgruppen wie beispielsweise Familien, ältere Menschen, Jugendliche oder Personen mit Migrationshintergrund.

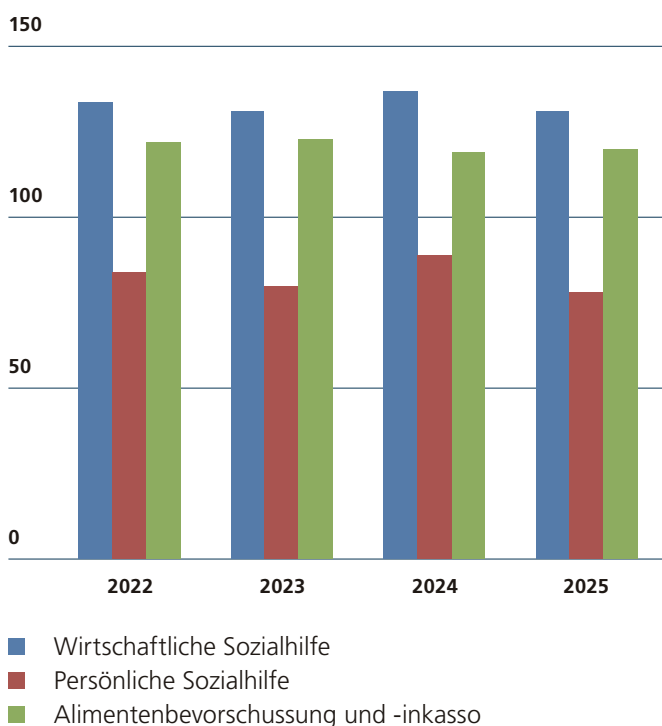
1. Sozialdienst

Der Sozialdienst ist ein professionelles, ziel- und lösungsorientiertes Angebot für Chamerinnen und Chamer, welche im sozialen, finanziellen, rechtlichen und beruflichen Bereich auf Unterstützung angewiesen sind. In diesem Zusammenhang werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Persönliche Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung und -inkasso

Im Jahr 2025 wurden in diesen drei Dienstleistungen insgesamt 329 Dossiers bearbeitet.

Entwicklung Anzahl bearbeiteter Dossiers pro Jahr



167 Personen waren im vergangenen Jahr auf Wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen. Rund die Hälfte der Personen bezogen weniger als ein Jahr lang Leistungen der Wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Sozialhilfequote, welche im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte sank, betrug 1,4 Prozent. Die Sozialhilfequote der gesamten Schweiz lag bei 2,9 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte gestiegen. Im langfristigen Vergleich seit 2005 liegt die Sozialhilfequote weiterhin auf tiefem Niveau. Wie in den Vorjahren sind gewisse Bevölkerungsgruppen überdurchschnittlich häufig auf Sozialhilfe angewiesen: Kinder und Jugendliche, Ausländerinnen und Ausländer sowie geschiedene Personen. Rund die Hälfte der Sozialhilfebeziehenden weisen zudem keinen berufsbildenden Bildungsabschluss auf.

Neben der Wirtschaftlichen Sozialhilfe ist auch die Persönliche Sozialhilfe ein wichtiges Angebot des Sozialdiensts. Die Fallzahlen der Persönlichen Sozialhilfe sind im Jahr 2025 leicht gesunken.

Wohnen ist seit vielen Jahren ein zentrales Thema in der Wirtschaftlichen und Persönlichen Sozialhilfe. Im vergangenen Jahr hat die Bedeutung jedoch nochmals spürbar zugenommen. Immer mehr Personen wenden sich an den Sozialdienst, weil sie auf Wohnungssuche oder akut von Obdachlosigkeit betroffen sind. Um in Krisensituationen bei akuter Obdachlosigkeit unterstützen zu können, hat der Sozialdienst sein Angebot an Notunterkünften weiterentwickelt und angepasst.

Für die Durchführung der Alimentenbevorschussung und des Inkassos hat die Einwohnergemeinde Cham die Fachstelle «eff-zett» beauftragt. Betroffene können sich bei Bedarf direkt an diese Stelle wenden. Die Anzahl Fälle ist seit einigen Jahren konstant.

2. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bietet eine von der Schule unabhängige und neutrale Anlauf- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeitende der Schule bei sozialen und persönlichen Herausforderungen oder Schwierigkeiten. Neben den Beratungen einzelner Personen arbeitet die Schulsozialarbeit auch mit ganzen Klassen oder Gruppen, mit dem Hauptziel, soziale und persönliche Probleme zu lösen oder zu lindern.

Während des Schuljahrs 2024/2025 wurden 623 Dossiers für Einzelpersonen, Klassen oder Gruppen geführt. Die nachstehende Grafik zeigt, aus welchen Gründen die Schulsozial-

arbeit während des Schuljahrs 2024/2025 beigezogen wurde. Der Grund «Psychische Gesundheit» ist im Vergleich zu den letzten Schuljahren erneut um drei Prozentpunkte angestiegen.

Die Schulsozialarbeit ist in allen Schulhäusern der Einwohnergemeinde Cham präsent und arbeitet eng mit den Schulen sowie mit verschiedenen Fachstellen zusammen.

3. Gemeinwesenarbeit

Die Angebote und Aktivitäten der Gemeinwesenarbeit zeichnen sich durch einen hohen Grad der Partizipation sowie eine niederschwellige, generationenverbindende und offen gestaltete Zugänglichkeit aus.

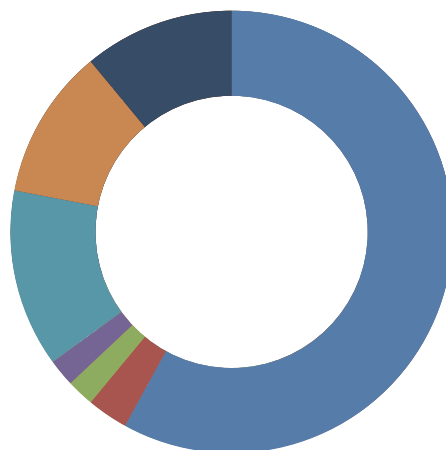
Ludothek

Die Ludothek verfügt über rund 2'500 Artikel. Als (soziokulturelle) Institution bietet die Ludothek neben der Ausleihe auch Platz zum Spielen und für Anlässe an. Sie organisiert Veranstaltungen, die zur Förderung des Spiels als wichtige Lebensgrundlage beitragen.

Jugend- und Gemeinschaftszentrum «Fuhrwerk»

Das «Fuhrwerk» bietet der Bevölkerung einen Veranstaltungsraum. Anlässe aller Art sind willkommen. Zudem stehen Gruppenräume zu verschiedenen Nutzungszwecken zur Verfügung.

Kontaktaufnahmegründe Schulsozialarbeit



- Sozialverhalten in der Schule
- Gewalt in der Schule
- Schulabsentismus
- Gewalt in der Familie/im sozialen Umfeld
- Psychische Gesundheit
- Sozialverhalten in der Familie/im sozialen Umfeld
- Andere Gründe

Team Schulsozialarbeit (von links): Amanda Sanchis, Hüseyin Edemir (Praktikant), Pius Frischherz, Michaela Schnüriger, Sibylle Gallati, Andreas Müller, Basil Dembinski, Andrina von Burg und Anna Paydar.





Sibylle Gallati

Schulsozialarbeiterin
Seit Januar 2025 in Cham tätig

Bisherige Tätigkeiten

Schulsozialarbeiterin an einer Oberstufe im Kanton Luzern

Wie erlebst du Cham, was gefällt dir besonders?

Es gibt einige schöne Plätze und Gebäude mit Geschichte, die sich auf den entsprechenden Tafeln nachlesen lässt.

Welches Ziel möchtest du innerhalb deiner Tätigkeit in Cham erreichen?

Vertrauensvolle Beziehungen zu den Lernenden aufbauen, um sie in ihrer persönlichen und emotionalen Entwicklung zu begleiten und bei Schwierigkeiten gezielt unterstützen zu können, so dass sie eine Schulzeit mit vielen positiven Erlebnissen und wertvollen Erfahrungen erleben dürfen.

Welches ist dein Lieblingsbuch?

«Jeder von uns bewohnt die Welt auf seine Weise» von Jean-Paul Dubois. Tragisch komische Erzählung, wie ein Leben aus den Fugen geraten kann.

Wofür zahlt es sich aus, sich einzusetzen?

Für gegenseitige Akzeptanz, friedvolles Zusammenleben und die Suche nach Lösungen in anspruchsvollen, komplexen Situationen

Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich bin oft in den Bergen und/oder am Klettern. Ich suche die Ruhe der Natur.

Die «Jugilounge» für Oberstufenschülerinnen und -schüler wird als Treffangebot mittwochnachmittags und freitagabends im «Fuhrwerk» angeboten.

Gemeinwesenzentrum

Als (Büro-)Arbeitsort mit Sitzungs- und Mehrzweckraum ist das Gemeinwesenzentrum der Hauptstandort der Gemeinwesenarbeit. Hier wird entwickelt, koordiniert, vernetzt und beraten. Auch diese Räume stehen für Vereine oder private Gruppen für Aktivitäten zur Verfügung.

Bewegungspark für Kinder

Der Bewegungspark für Kinder ist ein weiteres Angebot, welches durch die Gemeinwesenarbeit betrieben wird. Der Park kann während der beaufsichtigten Zeiten jeweils von Montag bis Samstag zwischen 16 und 17.30 Uhr von Kindern ab acht Jahren besucht werden.

Frühe Förderung

Insbesondere im Vorschulalter ist die Förderung von Chancengleichheit und Integration wichtig. So unterstützt und initiiert die Gemeinwesenarbeit Angebote, welche unter anderem zur Sprachentwicklung und zur Elternbildung beitragen.

Angebote und Aktivitäten 2025:

- Leseanimationsprogramm «Schenk mir eine Geschichte»
- Netzwerk Frühe Förderung
- «Eltern-Kind-Träffpunkt»
- «ping:pong» Frühförderprogramm

Bewegungsförderung

Die Bewegungsförderung soll zum einen das Bewegungsverhalten der Chamerinnen und Chamer durch eine bewegungsfreundliche Umgebung positiv beeinflussen. Zum anderen soll durch positive Veränderung des individuellen Handelns von Menschen gesundheitsförderndes (Freizeit-)Verhalten begünstigt werden.

Angebote und Aktivitäten 2025:

- Open Sunday für Primarschulkinder
- Midnight Games für Jugendliche
- Mobile Skateranlage und Pumptrack
- Spielanimation
- Generationenplatz

Integrationsförderung

Cham soll ein über die Kulturen und Generationen hinweg lebenswerter Wohnort mit eigenverantwortlichen und engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern sein. Angebote im Bereich der Integration wirken positiv in Bezug auf die Le-

bensqualität und Gesundheit der Betroffenen. Dabei profitieren Menschen aus benachteiligten sozialen Umfeldern von Integrationsangeboten.

Angebote und Aktivitäten 2025:

- Deutschkurse
- Café Interkulturell
- Netzwerk Integration
- Schlüsselpersonen

Kinder- und Jugendförderung

In der Kinder- und Jugendförderung sind die Orientierung an der Lebenswelt der Zielgruppen und die Sozialraumorientierung wesentliche Handlungskonzepte. Sie richten sich einerseits nach den Anliegen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und setzen gleichzeitig wichtige Schwerpunkte beim Sozialraum, welcher durch die handelnden Akteurinnen und Akteure immer wieder neu gestaltet wird.

Angebote und Aktivitäten 2025:

- Jugendarbeit
- Kinderparlament

Altern in Cham

Cham stellt sich der Herausforderung des demografischen Wandels. Durch die gezielte Förderung von Begegnung, Vernetzung und gegenseitiger Unterstützung in der Nachbarschaft wird ein weiterer Fokus auf die soziale Teilhabe der älteren Wohnbevölkerung gelegt.

Angebote und Aktivitäten 2025:

- Netzwerk Altern in Cham
- Seniorenforum Cham
- Neuauflage des Angebotsverzeichnisses

Projekte

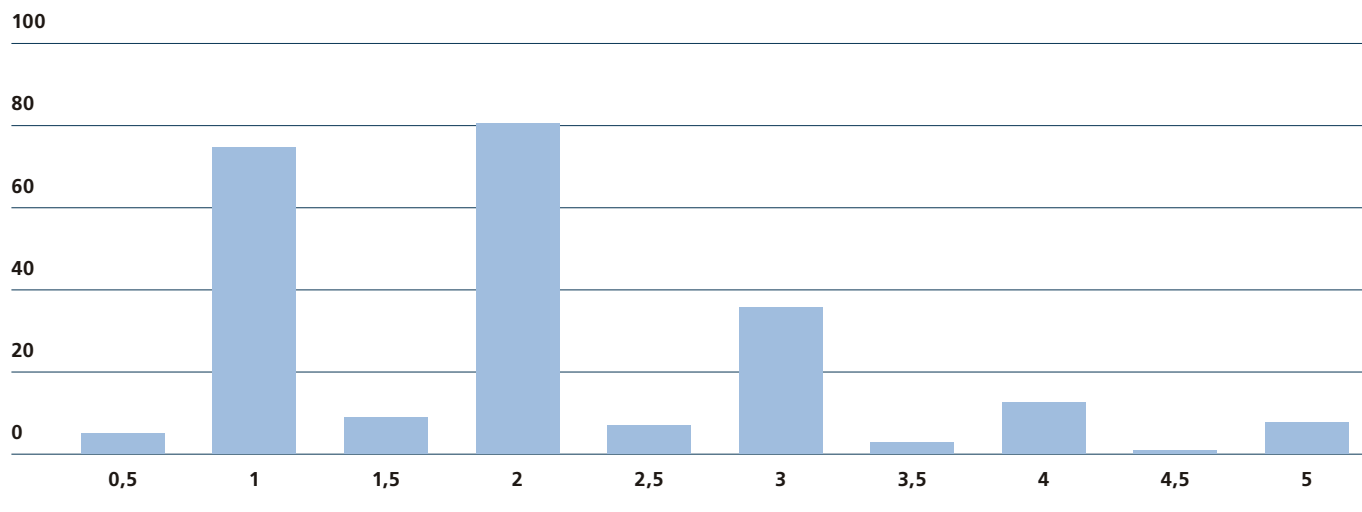
Durch den Gemeinderat wurde die Gemeinwesenarbeit 2025 mit der Leitung und Umsetzung folgender Projekte beauftragt: Mit dem Projekt Kinder- und Jugendförderung werden zukünftige Grundlagen der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik erarbeitet. Der Vorstoss aus dem Kinderparlament zu einem Indoor-Bewegungspark umfasst die Prüfung einer Weiterführung nach der aktuellen Zwischennutzungslösung.

4. Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Abteilung Soziales und Gesundheit bewilligt und beaufsichtigt die Plätze der Chamer Kindertagesstätten. Im Jahr 2025 wurden 329 Vollzeit-Plätze in elf Kindertagesstätten angeboten. Die durchschnittliche Auslastung in den Chamer Kitas betrug im Berichtsjahr 66 Prozent (2024: 79 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden gesamthaft 348 Familien mit Betreuungsgutscheinen unterstützt. Darin enthalten sind Familien beziehungsweise deren Kinder, welche eine anerkannte Kindertagesstätte, Spielgruppe, Tagesfamilie oder ein privates schulergänzendes Betreuungsangebot besuchten.

Anzahl Kinder pro Betreuungsumfang (Betreuungstage pro Woche in einer Kita)



Die Anzahl Kinder, welche in einer Kindertagesstätte betreut und mit Betreuungsgutscheinen unterstützt wurden, ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Im Jahr 2025 wurden 240 Kinder (2024: 232 Kinder) mit Betreuungsgutscheinen unterstützt. Die Mehrheit davon (sprich rund 66 Prozent) werden ein oder zwei Tage pro Woche in einer Kindertagesstätte betreut.

Die Anzahl Kinder, welche eine Spielgruppe besuchen und mit Betreuungsgutscheinen unterstützt werden, ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht angestiegen. Während dem Berichtsjahr 2025 wurden 152 Kinder (2024: 147 Kinder) unterstützt.

Die Einwohnergemeinde Cham hat im Jahr 2025 14 Kinder mit Betreuungsgutscheinen unterstützt, welche in einem privaten schulergänzenden Betreuungsangebot betreut wurden.

Für die Tagesfamilien und die subventionierten Elternbeiträge ist im Auftrag der Einwohnergemeinde Cham der Verein KiBiZ (Kinderbetreuung Zug) zuständig. Im Berichtsjahr 2025 wurden 43 Chamer Kinder in KiBiZ Tagesfamilien betreut. Davon haben 38 Kinder (88 Prozent) von einem subventionierten Elternbeitrag profitiert.

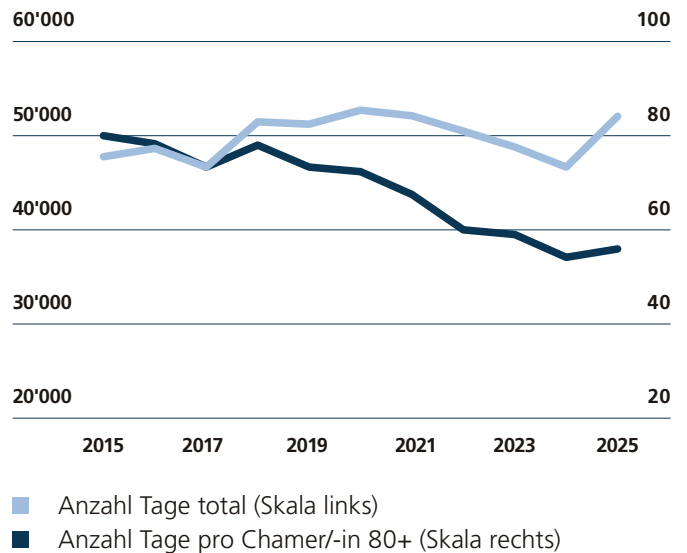
5. Gesundheit

Der Bereich Gesundheit widmet sich fast ausschliesslich dem Thema ambulante und stationäre Pflege und Betreuung. Dabei verfolgt die Einwohnergemeinde das Ziel, den betroffenen Personen ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Einwohnergemeinde gezielte Angebote zur Erhaltung der Selbstständigkeit.

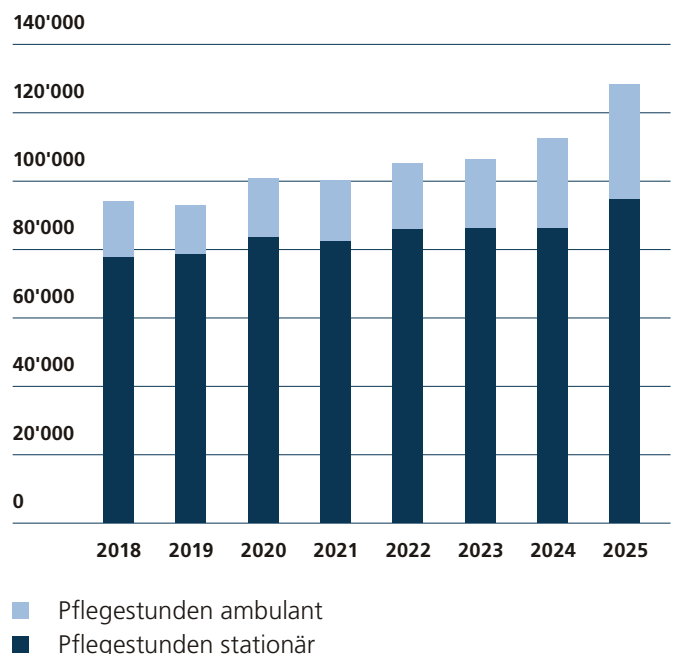
Dies gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung. Die Bevölkerung der über 80-jährigen Personen hat in den letzten zehn Jahren zugenommen (2015: 598 Personen über 80 Jahre, 2025: 931 Personen über 80 Jahre). Die nebenstehende Grafik zeigt, dass die Anzahl Tage, die Chamerinnen und Chamer in einem Pflegeheim leben, in absoluten Zahlen im Jahr 2025 weiter angestiegen ist (hellblaue Linie). Im Verhältnis dazu, stagniert die Anzahl Tage stationär pro Person über 80 Jahre (dunkelblaue Linie) gegenüber dem Vorjahr. Das heisst, dass weniger hochaltrige Personen im Heim leben.

Der Anteil ambulanter Pflege (Pflege zu Hause durch Spitex) wie auch die stationäre Pflege (im Pflegeheim) haben im Jahr 2025 weiter zugenommen. Wurden im Jahr 2016 noch 16 Prozent aller Pflegeleistungen ambulant erbracht, waren es im Jahr 2025 bereits 26 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Trend anhält.

Entwicklung Anzahl stationäre Pflegetage



Anzahl Pflegestunden stationär vs. ambulant



Verkehr und Sicherheit

Die Abteilung Verkehr und Sicherheit ist zuständig für Parkanlagen und Grünflächen, Mobilität, Strassen, Wege und Plätze, die Siedlungsentwässerung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und den Schutz der Umwelt.

1. Tiefbau

Die Fussgängerbrücken Müliacher, Grobenmoos, Furt Lorzenweg und Kosthäuser-Schönau (auf der Lorzeninsel in Hagedorn) wurden letztmalig im Jahr 2013 saniert. Teile der Holzbalken im Laufbereich sowie Handläufe wurden in der Zwischenzeit morsch, was zu Aufplatzungen und Stolperfallen führte. Die Sicherheit konnte nicht mehr gänzlich gewährleistet werden. Dementsprechend wurden diese Brücken im Jahr 2025 mit neuen Belagsbalken und Handläufen aus Schweizer Lärchenholz versehen.

In den Wintermonaten sind die Brücken auf der Lorzeninsel bisher halbseitig mit einer Gummimatte versehen worden, um das Ausrutschen von Fussgängerinnen und Fussgängern sowie Velofahrenden auf dem feuchten, glatten Holz zu verhindern.

Als Pilotprojekt wurde an der Brücke Grobenmoos eine Antirutschbeschichtung aufgetragen. Diese speziell für naturbe-

lassene Hölzer im Aussenbereich konzipierte Beschichtung ist umweltfreundlich und witterungsbeständig. Sollte sich diese Massnahme bewähren, werden die restlichen Brücken auf der Lorzeninsel ebenfalls mit dieser Antirutschbeschichtung versehen.

Die Wasseramsel gilt als Indikator für saubere Gewässer und ist an der Lorze heimisch. Im Zusammenhang mit den Brückensanierungen wurde an die Unterseite aller vier Brücken ein Nistkasten für diesen Singvogel (welcher ein- bis zweimal im Jahr brütet) montiert.

2. Verkehr

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Cham gemeinsam mit dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) die Schulwege rund um die Schulhäuser Städtli 1, Städtli 2 und Schürmatt umfassend analysiert. Kinder, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen brachten ihre Erfahrungen im Rahmen von Umfragen ein, wodurch ein realistisches Bild der Schulwegsituation aus Sicht der Kinder entstand.

Auf dieser Grundlage prüften Fachpersonen die Schulwege im Rahmen einer «Road Safety Inspection» systematisch vor Ort und identifizierten konkrete Verbesserungsmöglichkeiten.

Die Ergebnisse zeigen, dass mit gezielten Massnahmen – etwa Fussgängerquerungen, Signalisation, Temporeduktionen oder

An der Brücke Grobenmoos wurde eine Antirutschbeschichtung aufgetragen.



Die Brücke Furt Lorzenweg mit dem Nistkasten für Wasseramseln.





Übergabe der Urkunde von Pro Velo Zug für den zweiten Platz bei Cyclomania.



Einsatz Teleskopklader mit Korb zur Fahnen-Montage und -Demontage.

Verkehrsführung – die Sicherheit weiter erhöht werden kann. Viele Verbesserungen lassen sich kurzfristig umsetzen, weitere fließen in die mittel- und langfristige Planung ein.

Mit dem Mobilitätskonzept verfügt die Gemeinde Cham über eine fundierte Grundlage, um Schulwege nachhaltig sicherer und kinderfreundlicher zu gestalten. Das Projekt wird in den kommenden Jahren schrittweise auf weitere Schulstandorte ausgeweitet.

3. Umwelt

Zu den Hauptaufgaben des Bereichs Umwelt gehören der Vollzug des Umweltschutzgesetzes auf gemeindlicher Ebene, die Erteilung von Beiträgen zur Förderung von umweltverträglichen Energien, die Verantwortung für die Re-Zertifizierung des Labels «Energistadt Gold» sowie die Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Umwelt- und Energiethemen.

Revision Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

Im Zuge der Ortsplanungsrevision wurde das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) aus dem Jahr 2005 in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Lebensraum Landschaft Cham (LLC) überarbeitet. Das vom Gemeinderat im Mai 2025 beschlossene LEK versteht das Siedlungsgebiet neu als integralen Teil der Landschaft und zielt darauf ab, auch in Wohn- und Arbeitszonen den ökologischen Nutzen zu erhöhen. Naturnahe Grünräume, vernetzte Lebensräume und durchgehende Verbindungen für Tiere und Pflanzen stärken den Siedlungsraum und werten ihn für Bevölkerung und Umwelt auf.

Podestplatz bei Cyclomania

Mit 79'526 Kilometern erreichte Cham bei der nationalen Veloförderaktion Cyclomania den zweiten Platz und wurde als «Newcomerin des Jahres» ausgezeichnet. Besonders beeindruckend: Die Chamer Challenge «Cham in Fahrt» verzeichnete schweizweit die zweithöchste prozentuale Beteiligung. Im Oktober durfte die Einwohnergemeinde Cham die Urkunde für den zweiten Platz offiziell entgegennehmen.

Neuer Rahmenkredit für Solarprojekte

Nach Jahren mit starkem Wachstum befand sich die Schweizer Solarbranche im Jahr 2025 in einer Phase der Konsolidierung. Dies zeigte sich auch in der Nachfrage nach Fördergeldern, die nach den Rekorden in den Vorjahren etwas zurückging.

Im Bereich Umwelt gingen im Jahr 2025 insgesamt 81 Fördergesuche ein (Vorjahr: 107).

Folgende Projekte wurden von der Energiestadtkommission (ESK) genehmigt:

- 47 Photovoltaikanlagen mit total 2'478 Kilowatt-Peak (kWp) Leistung (Vorjahr: 3'880 kWp). Daraus ist eine jährliche Stromproduktion von ungefähr 2'379'317 Kilowattstunden (kWh) zu erwarten, welche den laufenden Bedarf von 528 Haushalten mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 4'500 kWh deckt.
- 34 Batteriespeicherlösungen (Vorjahr: 20), welche im Zusammenhang mit dem Bau einer Photovoltaikanlage installiert wurden, mit einer Kapazität von 854,75 kWh.

Es wurde eine totale Fördersumme von 524'845 Franken zugesichert (Vorjahr: 713'343 Franken).



Das neu gestaltete Gemeinschaftsgrab mit Wasserspiegel.

Dank des von der Gemeindeversammlung im Dezember bewilligten Rahmenkredits von drei Millionen Franken verfügt Cham über die nötigen finanziellen Mittel, um den Ausbau der Solarenergie gezielt weiter voranzutreiben.

4. Werkhof

Ersatz Pneulader durch Teleskoplader

Der vorhandene JCB-Pneulader entsprach nicht mehr den Anforderungen des Werkhofs. Die Maschine befand sich zudem in einem schlechten Zustand und die Reparaturkosten stiegen stetig an. Beim neuen Teleskoplader wurde darauf geachtet, dass er vielseitig einsetzbar ist – zum Beispiel durch die Ausstattung mit einem Korb, um Hebebühnenarbeiten selbst zu verrichten.

Neugestaltung Gemeinschaftsgrab

Jährlich finden etwa 80 Bestattungen auf dem Friedhof St. Jakob statt, wovon ein Drittel im Gemeinschaftsgrab beigesetzt werden. Das eindrückliche Gemeinschaftsgrab, das vom Landschaftsarchitekten Benedikt Stähli und von Bildhauer Theodor Huber entworfen wurde, fügt sich in das Gesamtbild der Friedhofanlage ein. Die Umgebung ist im vergangenen Jahr neu gestaltet worden. Nebst einem Metallwasserbecken in Bronzeoptik, genannt «Wasserspiegel», sind nun auch die Aufgänge barrierefrei, die Handläufe seniorengerecht und die Rabatten mit Bäumen, Gehölzen und Bodendeckern aufgewertet. Die Treppenaufgänge und Rampen wurden mit passenden Natursteinen, die immer wieder auf dem Friedhof Verwendung finden, ausgeführt. Auch die bestehende und neue Chausseierung mit Splitt ist ein Bestandteil der Anlage.



Matthias Gürber

Projektleiter Verkehrstechnik
Seit Juli 2025 in Cham tätig

Bisherige Tätigkeiten

Polymechniker, Technischer Kaufmann,
Projektleiter Verkehrstechnik

Wie erlebst du Cham, was gefällt dir besonders?

Cham erlebe ich als dynamisch und gut organisiert, mit kurzen Wegen, viel Lebensqualität und einem hohen Bewusstsein für Entwicklung.

Dein Chamer Lieblingsort?

Eine schöne Sitzbank abseits vom Trubel, etwa im Villettepark, im Gebiet Röhrliberg oder im Lorzenpark, um die Ruhe zu geniessen und neue Energie zu tanken.

Worüber staunst du?

Über die Veränderungen, welche Cham aktuell und in den kommenden Jahren aus verkehrstechnischer Sicht erleben wird.

Was vermisst du in Cham?

Mehr Wohnraum zu fairen Preisen, damit Cham für Jung und Alt ein attraktiver Wohnort bleibt.

Welches ist dein Lieblingsbuch?

Die Krimis des Zuger Autors Lorenz Müller, weil sie packend geschrieben sind und einen von der ersten Seite an nicht mehr loslassen.

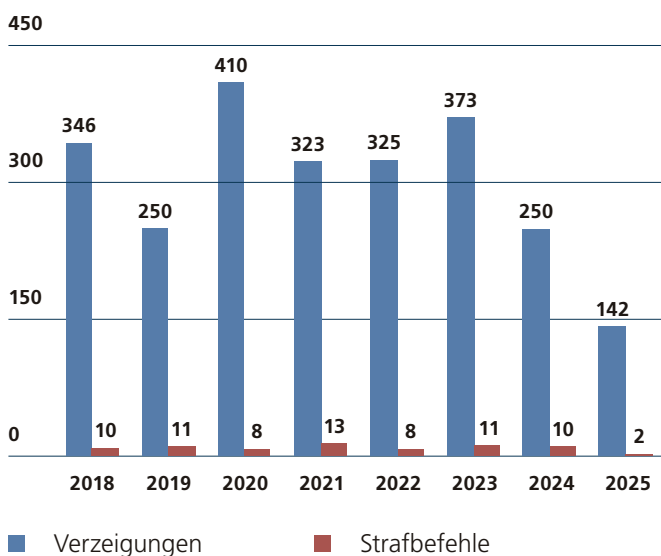
Wie verbringst du deine Freizeit?

Mit Freunden und Familie, und ab und zu damit, bewusst nichts zu tun.

5. Polizeiamt

Im Jahr 2025 verzeichnete das Polizeiamt erneut tiefere Einnahmen von Privatanzeigen sowie weniger Strafbefehle als im Vorjahr.

Ordnungsbussen



Das Jahr 2025 war für das Polizeiamt hinsichtlich Bewilligungen für Anlässe und Veranstaltungen stark ausgelastet. Die stetige Nachfrage nach Veranstaltungsmöglichkeiten, insbesondere auf dem Hirsgarten-Areal, zeigt das grosse Bedürfnis der Bevölkerung nach gemeinsamen Erlebnissen.

Die Anzahl Bewilligungen für gastgewerbliche Betriebe und den Kleinhandel hat gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen Foodtruck und Onlinehandel sowie in Arbeitszonen leicht zugenommen.

Ruhe und Ordnung

Im Bereich Ruhe und Ordnung gab es 2025 weniger Lärmreklamationen als im Vorjahr zu verzeichnen.

Alle Parkanlagen und Spazierwege werden rege genutzt und der Parkranger sowie die Kontrollpersonen der Ordnungsdienste leisten Aufklärungs- und Kontrollarbeiten für die Durchsetzung der signalisierten Verordnungen, insbesondere der Leinenpflicht. Zusätzlich waren an den Wochenenden in den Sommermonaten die Mitarbeitenden einer Sicherheitsfirma im Villettepark präsent.

6. Feuerwehr

Das Feuerwehrjahr 2025 – und somit das erste unter dem neuen Kommandanten – stellte die Feuerwehr Cham vor vielfältige Herausforderungen. Insgesamt 136 Einsätze forderten die Einsatzkräfte, welche dabei zusammengezählt 2'438 Einsatzstunden leisteten. Besonders intensiv war das Elementarereignis Anfang September: Wegen starkem Regenfall sowie kräftigen Windböen musste die Feuerwehr zu verschiedenen Ereignissen ausrücken. In den meisten Fällen handelte es sich um in Gebäude eingedrungenes Wasser sowie umgestürzte Bäume.

Die Feuerwehr verzeichnete im vergangenen Jahr 14 Austritte. Gleichzeitig durfte die Feuerwehr acht Neueintretende begrüßen, die nun mit der Ausbildung starten und die Zukunft der Feuerwehr mitgestalten. Somit liegt der Personalbestand per Ende 2025 bei 99 Angehörigen der Feuerwehr (AdF).

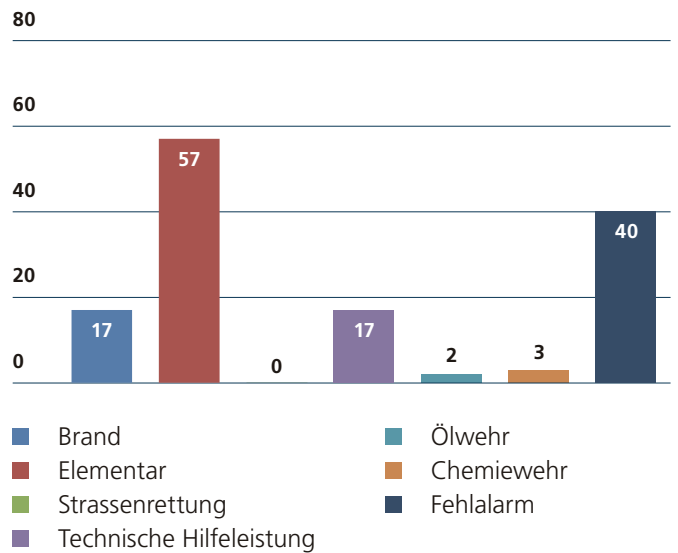


Atemschutz-Plauschwettkampf

Bei schönem und heissem Sommerwetter fand im Mai im Hirsgarten der kantonale Atemschutz-Plauschwettkampf statt. Die Teilnehmenden – Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger aus dem Kanton Zug, aus angrenzenden Kantonen sowie aus der Partnerstadt Cham/Bayern in Deutschland – stellten sich abwechslungsreichen und fordernden Posten. Die Teams zeigten beeindruckende Leistungen und meisterten die gestellten Aufgaben trotz der hohen Temperaturen mit viel Engagement und Humor. Ein rundum gelungener Anlass, der die Kameradschaft über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg stärkte und gleichzeitig die Leidenschaft des Atemschutzdienstes ausleben liess.

Ein ausführlicher Bericht mit allen Details des Jahres 2025 sowie Fotos sind online unter www.fw-cham.ch aufgeschaltet. Dort finden sich auch die aktuelle Einsatzliste sowie weitere Informationen rund um die Feuerwehr Cham.

Einsätze der Chamer Feuerwehr 2025



Die Feuerwehr im Einsatz bei einem Brand im Quartier Röhrliberg.

Abwechslungsreiche Aufgaben gab es am Atemschutz-Plauschwettkampf im Mai.



Gemeindeverwaltung Cham

Mandelhof
Postfach
6330 Cham
Tel. +41 41 723 88 88
info@cham.ch
www.cham.ch

Öffnungszeiten

Mo 8.00–11.45 Uhr | 13.30–18.00 Uhr
Di 13.30–17.00 Uhr
Mi–Do 8.00–11.45 Uhr | 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–13.00 Uhr
Vor Feiertagen jeweils bis 16.30 Uhr